

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 40.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 21. Januar 1892.

Nummer 12.

Wm. Clemens, Präsident.
Joseph Faust, Kassirer.
S. Clemens, Vize-Kassirer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

KNOKE & EIBAND.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus

Schnittwaaren, Weißwaaren, Herren Garderobe, Kleidungsstücken, u. s. w.

Schnittwaaren, Schnittwaaren, Kleiderstoffe jeder Art, Bänder, Stickereien, Spitzen, Schirme, Herren- und Damen-Wäsche, Gardinen, Koffer Reisetaschen, Herren Kleider, Hüte und Herren Garderobe, Frühjahr- und Sommerwaaren für Herren und Damen.

Wm. SCHMIDT,

Neu Braunfels, Texas.

Farmgeräthschaffen

Agent für die berühmten

Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

Die Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft. Agent für Walter A. Woods weltberühmte Ernte- und Mah-Maschinen. Sämer, Draht und Extratheile stets vorräthig. Doppelte Cylinder Pumpen, garantirt als die beste Pumpe im Markt. Sölsnerne und eiserne Windmühlen.

HUGO & SCHMELTZER,

San Antonio, Texas.

Groß-Händler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.

Alle einige Agenten für

Heuser-Lemp-Schilly Milwaukee Flaschen-Bier, und

Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagne. Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Badefahrt Gesellschaft“ und die bedeutende Elton Dampfmaschine.

Achtung Farmer!

Von nächster Woche an werden wir nur noch Donnerstags, Freitags und Samstags ginnen. Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für gute Baumwolle und kann dieselbe auch auf der Gm abgeliefert werden.

4 1/2 Cent
Hennrich, Blumberg & Knoke

Land zu verkaufen!

Eine schöne Farm von 115 Acker, im Braire Land, liegt in Caldwell Co., 4 1/2 Meilen von Lockhart. Eine der Grenzlinien wird durch den Clear Creek gemacht, welcher einen genügenden Vorrath nie versagenden frischen Wassers liefert. Außerdem befindet sich ein ausgezeichnetes Brunnen in der Nähe des Wohnhauses. 85 Acker sind in Kultur, der Rest Weide, alles gut angebaut. Günstige Bedingungen gegen Einzelheiten werde man sich an B. R. 239, Lockhart, Texas.

Organische Nachrichten.

Taylor, 13. Jan. In dem hiesigen Distrikt-Bericht zu Georgetown wird der Fall von Rufe Carter, des Raubers, auf Postmeister Goez in Coupland angelegt, bis zum nächsten Termin eingehoben. Ebenfalls der Fall des Gado, wegen Meineid in Spiel Fällen.

San Marcos, 13. Jan. Eine Petition ist in Circulation, um zwei neuen Straßenbahn zu bauen. Es ist wenig Baumwolle hier im Markt,

Er sagte ferner, daß Bluman sehr beunruhigt gewesen, weil das Feuer nicht Feuer fangen, weil das Feuer aus seinem, Kirchner, Fenster nicht flack genua herausschlag. Nach dem Feuer bat er Bluman ihm seine Note zu geben, doch dieser meinte, daß dies verdächtig aussehe würde, da die Leute wüßten, daß er, Kirchner, kein Geld zu verlieren habe. Col. W. Jones examinierte den Zeugen scharf über ein früheres Feuer in Austin, wo ein Saloon, welcher Kirchner zur Hälfte gehörte, abbrannte, und dieser später zu einem Compromiß mit den Versicherungs-Gesellschaften genöthigt war. Das Zeugniß dieses Zeugen nahm 30 Seiten Legal Cap Papier ein.

Trotz der Kälte war das Gerichtszimmer mit neugierigen Zuhörern angefüllt. M. Michaelson, ein Händler in Spirituosen, lagte aus, daß er Kirchner von Austin aus kenne, wo derselbe ein mal ausgebrannt. Derselbe habe damals Duplicate seiner Rechnungen und ebenfalls einige fingirte verlangt. Von dem letzten Verlangen habe er dem Versicherungs-Agenten keine Anzeige gemacht, weil er glaubt, Kirchner habe dieses nur aus Dummheit gemacht. Die Aussage von S. V. Gohmann, eines Doktors von Almeson, hatte wenig Gewicht: auf die Thatsache der Brandstiftung. Es wird noch mehrere Tage nehmen, bis das Verdict beendet ist. Bluman ist sehr zufrieden und behauptet, seine Unschuld beweisen zu können.

Floresville, 16. Jan. Herr W. C. Kroeger ist zum Vorsitzenden des demokratischen Executive Comites von Wilson County ernannt.

Das Gifen für die beiden neuen Elton so Brüden liegt irgendwo an der Bahn und ist es bis jetzt unmöglich zu sagen, wann es eintreffen wird.

Coyle P. H., 16. Jan. In dem am Mittwoch verstorbenen Herrn John S. Spruell verliert Coyle P. H. einen seiner besten Bürger. Seine Verbindungen mit Maverick County datiren von dem Kriege. Er erkaufte die Rechte des Postmeisters und County-Admirals mit Umficht und Fähigkeit. Durch seine geschäftliche Thätigkeit erwarb er ziemliches Vermögen, welches er meistens in Coyle P. H. Grundbesitz anlegte. Er hinterließ eine Wittve und nur eine adoptirte Tochter. Er war 59 Jahre alt und wurde mit freimaurerischen Ehren begraben.

Victoria, 16. Jan. Der letzte Norden war die ärgste Kälte, welche wir hier seit Jahren verspürt. Die Zugleute, welche den Unfällen des Wetters ausgesetzt waren, sagen, daß die Fahrten der letzten Tage die unangenehmsten und gefährlichsten waren, welche sie seit langer Zeit durchgemacht.

Bis jetzt sind von Victoria aus 5750 Ballen Baumwolle in diesem Jahre verschifft worden, gegen 5137 im letzten Jahre zu derselben Zeit, also ein Gewinn von 13 Ballen.

Eine Jagdpartie von 12 Jägern hat sich heute aufgemacht, um eine Woche lang in der Gegend von Sharps See zu sitzen und zu jagen.

Meimar, 16. Jan. Zwei junge Mädchen, Enkelinnen der Frau Crenyer, verließen in dieser Woche heimlich ihr Haus und gingen zu Fuß nach Süd den, eine Strecke von 15 Meilen, wo sie im Hotel übernachteten. Sie erzählten, daß sie von Meimar kämen und nach dempfeid, wo sie aufgewachsen seien, wollten. Maripal hatch Dorf wurde ihnen nachgelandt und brachte sie wieder. Anlangt weitereten sie sich, zurück zu kehren, sagten sich aber schließlich. Aus welchem Grunde sie den abenteuerlichen Plan faßten, ist schwer zu errathen, da die Mädchen ein freundliches Heim und keine Ursache zur Unzufriedenheit hatten. Während des letzten Nordens bot unsere Stadt einen eigenthümlich schönen Anblick. Einen Tag lang kam Eis herunter und spiegelte sich am andern Tage die Sonne in den langen Eiszapfen welche von den Dächern hingen und an den völlig mit Eis überzogenen Fenstern. Die Erde war hier zum ersten Male seit vier Jahren gefroren.

San Antonio, 16. Januar. Folgende Bräunen wurden vom County Bericht ansbegehrt: an R. R. Jensen zwei Wölfe und eine Bildhage 85; an R. A. Braben, eine Bildhage 81; an E. R. Gilbert, drei Bildhagen 83; an E. Diaz, ein Wolf 82; an E. Jungmann, vier Wölfe und eine Bildhage 89; an Peter Schilling, ein großer Wolf und eine Bildhage 88; an J. W. Campbell ein kleiner und ein großer Wolf 87; an J. Hart, zwei Bildhagen 82; an W. Rentwig, zwei Wölfe 85; an Martin Stahl ein großer Wolf 86 und an Wm. Ruffey, ein Wolf, 82.

Der hiesige Gärtnerverein erwählte folgende Beamte für das laufende Jahr: Louis Bayer, Präsident; Jacob Schumann, Vice-Präsident; Chas. Wefen-

bera, Secretär; Frank Siemang, Schatzmeister; Fritz Wesp, Marschall; Dan Lamm, J. Engelmann, E. Wefenberg und W. Bellen, Finanzcomite.

Die hiesige Handelsbörse erwählte folgende Direktoren für das laufende Jahr: W. B. Wright, C. E. Fisher, J. J. Collins, S. Wolfson, G. S. Hartwell, G. A. Duerler, H. M. Aabren, C. L. Dignowity, L. M. Welton, W. B. Wilson, R. W. Andrews und Geo. S. McCloy.

Theophile Bugle, ein Gärtnerburche, im Dienste von Joseph Willem's an der Süd Flores Str. stehend, schoß auf einen Unbekannten, welcher zur Nachtzeit in Willem's Garten gebrungen war, mit einer Schrotflinte, denselben ver wundend.

Im Wohnhause des Herrn J. E. Hilbrandt auf dem Lourel Hügel brach am Dienstag Abend gegen acht Uhr Feuer aus. Noch ehe die Feuerwehrr zur Stelle war, wurde das Haus ein Raub der Flammen.

James Lightball, ein Nezer, stahl das Pferd des verheiratheten Polizisten Schumacher, welches vor der Stadthalle angebunden war. Er wurde noch an demselben Tage verhaftet und der Rail überwiegen.

George Newton wurde am Mittwoch Morgen um 2 Uhr auf seinem Wege nach Hause von zwei unbekanntem Leuten angegriffen und schwer durch Messerstiche verwundet. Newton ist nicht im Stande, irgend eine Auskunft über die Rebellthäter zu geben.

Am Montag starb Herr A. Balsman in einem Alter von 73 Jahren. In Wienbaden ist im Alter von 75 Jahren Julius Dreier, ein bekannter Deutsch-Texaner, gestorben. Dreier kam im Jahre 1849 nach Texas und ließ sich in Saterdale an; während des Krieges als strammer Unionist gefangen genommen, wurde er nach San Antonio gebracht, wo er auch nach seiner Freilassung seinen Wohnsitz nahm. Später ließ er sich nach Californien über.

Am Freitag Morgen, kurz nach 1 Uhr, starb Herr Albert Wog, ein junger Mann von 27 Jahren, im Hause der Frau Hauert. Wog stammte aus einer sehr wohlhabenden Familie in Bremen und lebte seit einigen Jahren in San Antonio von seinen Renten.

Austin, 18. Jan. Gov. Dagg hat eine Proclamation, die Feiertag des Baumplantages am 22 Februar anordnet, erlassen. Er empfiehlt, daß alle Beamte und Lehrer der öffentlichen Schulen ein passendes Programm entwerfen, um das Interesse der Jugend an diesem schönen Gebrauch zu wecken und daß sie und alle Beamte der öffentlichen Institutionen den Tag benutzen, um Wald-, Schatten- oder Bierbäume oder Sträucher zu pflanzen.

General Major Stanley machte Gov. Dagg einen freundschaftlichen Besuch, zugleich aber auch um eine energischer, gemeinsame Operation am Rio Grande zu beraten, die Garziten aus dem Lande zu treiben.

Staats-Geologe Dumble hat in einem Artikel der „Dallas News“ erklärt, daß das mit so vielem Geschrei angepriesene „neue Mineral“, welches man in Nevada gefunden haben will, nichts weiter sei, als eine Mischung von Asphalt und Bitumen, welche man schon lange kennt.

In Bernardo Prairie wurden die Farmer-Allianzen aufgelöst, nachdem zuvor das in der Kaffe befindliche Geld zu gleichen Theilen unter die Mitglieder vertheilt worden war. An Stelle der Allianzen soll ein unabhängiger Farmer-Verein oder eine Landwirthschaftliche Gesellschaft treten.

Fort Worth, 16. Jan. Gestern Abend kam die Emma Juch Deinetruppe verpöht von Dallas an. Nach der Ankunft freiließ das Orchester, obgleich das Haus gepöht voll war. Nachdem diese Schwierigkeit beseitigt, begann die Vorstellung um 11 Uhr und dauerte bis 2 Uhr. Bei der Matinee freiließ die Prima Donna (wahrscheinlich Frl. Katali) und weigerte sich einen Ton zu singen, bis sie ihre rückständige Gage von 50 erhalten, obgleich das Publikum ungeduldig wurde. Am Abend war das Orchester wieder auffällig und wurde es neun Uhr, ehe sie ihre Gage vor einem wieder überfüllten Haus einnahmen. Wie aber nach einer halben Stunde der Vorhang aufgehen sollte, zeigte sich eine neue Schwierigkeit. Der Chor freiließ, und wurde es wieder 11 Uhr, ehe diese Schwierigkeit beseitigt und die Vorstellung beginnen konnte.

Hartley hat einen großartigen Trübel mit seinem Countyrichter. Vor einiger Zeit resignirte der bisherige Richter Tanner und die Commisäre beabsichtigten, einen neuen Richter zu ernennen. Man hatte die Ernennung J. H. Green's beabsichtigt, konnte dieselbe aber nicht durchföhren, da einer der Commisären, ein Gegner Green's, der Versammlung abständig fern blieb, das Ge-

sey aber vorzöhib, daß bei einer derartigen Wahl sämtliche Commisäre anwesend sein müssen. Das Dirsirige richt ernannte darauf J. J. Combs zum Countyrichter und derselbe übernahm das Amt. Jetzt kommt aber Green, be hauptet von der Majorität der Commisäre erwählt zu sein und verlangt, daß ihm das Amt sofort übertragen werde. Die Sache ist eine sehr verwickelte und es wird lange Zeit nehmen, ehe sie voll ständig entschieden sein wird.

Schulenburg, 16. Jan. Frl. Elise Jordan, seit mehreren Jahren Assistent Postmeisterin dieses Ortes, vermachte sich am letzten Montag mit Herrn W. J. Johnson von Shiner. Die Schulenburg Ehrenritter-Loge erwählte folgende Beamte für das laufende Jahr: Theo. Wolters, Vize Dictator; F. Wolpius, Dictator; H. Glocker, Vice Dictator; W. A. Richter, Assistent Dictator; C. H. Koie, Reporter; R. J. Zimmermann, Finanz Reporter; Guineo Crook, Schatzmeister; J. C. Strudel, Kanzler; M. Green, Führer; A. Rabanec, Wächter; J. Natula, äußere Wache; Fred. Ebeling, J. C. Clark, V. Rabanel, Verwaltungsräthe; Fred. Ebeling, Repräsentant; Theo. Wolters, Stellvertreter.

San Marcos, 15. Jan. San Marcos wird als der geeignetste Platz für die Anlage des Ver. Staaten Zich reiches erklärt.

Während der letzten Kälte sprangen ungefähr 30 Hydranten und die Leute sind sehr wegen Wassermangel in Verlegenheit.

Wie es heißt, soll die „Free Press“ wieder ins Leben gerufen werden.

Eines kleinen Mädchens Erfahrung in einem Leuchtturm.

Herr und Frau Lorenz Treseott, Aufseher des Leuchtturms bei Sand Beach, Michigan, sind mit einer vier-jährigen Tochter gezeinet. Im letzten April erkrankte sie an den Mäsem, gefolgt von einem schrecklichen Husten, welches schließlich in Fieber ausartete. Heimische und Detroit Doctoren behandelten sie, aber vergebens. Ihr Zustand verschlimmerte sich, bis sie schließlich nur noch „Haut und Knochen“ war. Dann versuchte sie Dr. King's neue Entdeckung und war nach zwei Wochen vollständig kurirt. Die Leute sagen, Dr. King's neue Entdeckung sei ihr Gewidht in Gold werth und doch erhalte sie eine Versuchungsflasche frei in A. Tolle's Apotheke. 6.

Europäische Hundschau.

Während einer Debatte im deutschen Reichstage über eine Bemilligung von 900,000 Mark für Deutschlands Beteilig ung an der Chicagoer Weltausstellung von 1893 lagte Unterhaatssecretär Dr. von Rottenburg: Während eine große Anzahl von Fabrikanten, namentlich die im Seiden- und Ledergeschäft, auf der Ausstellung vertreten sein würden, hätten andere, besonders die großen Eisenindustriellen, die Beteilig ung abgelehnt. Dies sei eine falsche Politik. In Anbetracht des deutschen Antheils an südamerikanischen Handel, den die Ver. Staaten unter Gegenseitigkeitsträgern für sich zu erlangen suchen, würden die deutschen Fabrikanten in ihrem eigenen Interesse handeln, wenn sie ihre Waaren nach Chicago schickten, wo sie von südamerikanischen und andern Kaufleuten der ganzen Welt gelehren würden. Die Zustimmung gegen Amerika wegen des McKinley-Tarifs sei ungerührt. Jeder Staat habe das Recht, seine eigenen Interessen zu schützen.

Andere Redner entwickelten ähnliche Ansichten und die Bewilligung wurde einstimmig genehmigt.

Im Unterhaus des preussischen Landtags lagte Finanzminister Riquel das Budget vor. Die Ausgaben zeigen eine Zunahme von 130 Millionen Mark auf, während der auf Preußen entfallende Antheil an den Holleinnahmen des Reiches infolge der neuen Handelsverträge auf 30 Millionen geringer als im Vorjahre veranschlagt ist. Vorläufig sollen Schatznoten zum Betrag von 100 Millionen zur Deckung des zu erwartenden Defizits ausgeben werden, damit die Regierung eine neuen Anleihe abwarten könne.

Dieses Defizit röhrt zum größten Theile davon her, daß die Staats Eisenbahnen im letzten Jahre 43 Millionen weniger eingetragen haben, als veranschlagt war. Dr. Riquel beabsichtigt, größere Sparsamkeit in der Eisenbahnverwaltung zu erzwingen und weniger Geld für öffentliche Gebäude zu verwenden. Er hoffe auch auf eine Reduktion von 7 Millionen durch die neue Einkommensteuer. Die Entbillung der schlechten Finanzlage hat einen unangenehmen Eindruck hervorgerufen. Dr. Riquel selbst wird nicht getadelt, höchstens wird sein „System“ von der Opposition angegriffen. Strenge Spar-

samkeit wird jetzt in allen Departements geübt, welche von Finanzministerium abhängen. Die aus dem Eish abhandelt entlassenen Arbeiter und eine große Anzahl anderer, welche unter der Ausgabenbeschränkung leiden, schloßen allerdings Varn, aber die Mehrheit der Landboten unterliegt den Finanzministern, von denen Thaurast, Vorsicht und finanzieller Geschicklichkeit man zuversichtlich eine baldige Wiederherstellung des Gleichgewichts im Staatshaushalt erwartet.

Der Zusammenbruch des Buchdruckerstreichs ist ein vollständiger und wurde theilweise durch die Emigration von 1000 auswärtigen Schriftsetzern bewirkt. Die Streiker allein haben 750,000 Mark verloren, während der Gesamtverlust der Drucksetzler und Arbeiter zusammen über drei Millionen Mark beträgt.

Die amerikanische Gesandtschaft hat immer noch die Hände voll Arbeit mit Deutch Amerikanern, welche bei der Auswanderung ihrer Militärs nicht genügend hatten und sich durch ihre Rückkehr selbst im Trübel gebracht haben. Diese Leute sollen wissen, daß Alle, welche nach der Emigration zum Militär das Land verlassen haben, bei ihrer Wiederkehr Gefängniß und Geldstrafe zu erwarten haben.

Der ehemalige Direktor der verfallenen Leipziger Discontobank, Adolf Winstemann, welcher nach Süd Amerika entflohen war, in Buenos Ayres jedoch verhaftet und zurücktransportirt wurde, ist im Gefängniß in Leipzig, wo er, an Leib und Seele gezeichnet, angekommen war, gestorben.

Das auswärtige Amt erwartet in kurzer Zeit das Eintreten einer Krisis in den Beziehungen zwischen Serbien und Bulgarien, welche wahrscheinlich zu einem Kriege führen werde, beabsichtigt aber keine thätliche Einmischung. Die bulgarische Regierung hält den Zeitpunkt für günstig, um die alte Rechnung mit Serbien zu begleichen und hat Serbien beschuldigt, daß sie die Bulgaris lang bulgarischer Flüchtlinge in den Grenzfestungen Perot, Risch und Welitsa plans nicht länger geulassen wolle. Der bulgarische Premier Stambulow hat den Vertretern Deutschlands und Osterreichs die Nothwendigkeit vorgeschlagen, daß Bulgarien militärische Maßregeln an das Land gegen plötzliche Ueberfälle zu fassen.

Die Schweiz hat die französischen Vorschläge zu einem Handelsvertrage in einer Note zurückgewiesen, worin gesagt wird, daß Frankreich zwar dieselben Gesandnisse fordere, welche die Schweiz an Deutschland und Osterreich gemacht habe, aber die Gegenleistungen dieser Länder ganz unbedeutend. Frankreich, sagt die Note, biete nur die Rückzahlung eines Prohibitivtarifs auf schweizerische Produkte an. Die Schweiz gibt Frankreich in ihrer Note jetzt, seine Stellung bezüglich des Minimumtarifs zu ändern. Diese Haltung der Schweiz beträgt in angemessener Weise die bis jetzt amüthen Erwartungen, daß Frankreich nicht im Stande sein wird, die nöthigen Handelsverträge zu erlangen, um den Zollkrieg mit dem übrigen Europa beisehen zu können.

In London werden große Vorbereitungen für die Beerdigung des Herzogs von Clarence und Avondale getroffen, welche am nächsten Mittwoch in Windsor stattfinden wird. Das Programm ist noch nicht festgesetzt. Wahrscheinlich wird die Leiche von Sandringham Morgens 9 an der Windsor Gate-Station der Great Eastern Bahn in London ankommen, worauf ein großer Trauerzug durch die Hauptstraßen dieser Stadt nach der Station Station der Great Western-Bahn marschiren wird. Von da wird die Leiche nach Windsor gebracht wo sie am Nachmittag in der königlichen Gruft in der St. George'skapelle beigesetzt wird.

Kraft und Gesundheit.

Wenn ihr nicht kräftig und gesund föhlt, verucht Electric Bitters. Wenn „La Grippe“ auch schwach und abge spannt zurücklassen, gebraucht Electric Bitters. Dieses Mittel wirkt direkt auf die Leber, Magen und Nieren. Seid ihr mit fruchtlosem Kopfschmerz befallen, fuhdet ihr schnelle und dauernde Beulung durch Electric Bitters. Ein Versuch wird euch überzeugen, daß dies die Medizin ist welche ihr braucht. Große Flaschen nur 50 Cents in A. Tolle's Apotheke. 6

Die Herren Wittenhoff & Schulze sind die alleinigen Agenten für den berühmten „Metropolitan Whiskey“ für die Stadt Neu Braunfels. Leute, die einen rechten, reinen Artikel wollen, sollten denselben veruchen, es ist der einzigste „medicated“ Whiskey in dem Markt. 42 1/2

Die Herren Wittenhoff & Schulze sind die alleinigen Agenten für den berühmten „Metropolitan Whiskey“ für die Stadt Neu Braunfels. Leute, die einen rechten, reinen Artikel wollen, sollten denselben veruchen, es ist der einzigste „medicated“ Whiskey in dem Markt. 42 1/2

Die Herren Wittenhoff & Schulze sind die alleinigen Agenten für den berühmten „Metropolitan Whiskey“ für die Stadt Neu Braunfels. Leute, die einen rechten, reinen Artikel wollen, sollten denselben veruchen, es ist der einzigste „medicated“ Whiskey in dem Markt. 42 1/2

Die Herren Wittenhoff & Schulze sind die alleinigen Agenten für den berühmten „Metropolitan Whiskey“ für die Stadt Neu Braunfels. Leute, die einen rechten, reinen Artikel wollen, sollten denselben veruchen, es ist der einzigste „medicated“ Whiskey in dem Markt. 42 1/2

Die Herren Wittenhoff & Schulze sind die alleinigen Agenten für den berühmten „Metropolitan Whiskey“ für die Stadt Neu Braunfels. Leute, die einen rechten, reinen Artikel wollen, sollten denselben veruchen, es ist der einzigste „medicated“ Whiskey in dem Markt. 42 1/2

Dämon Liebe.

Ein Bild aus der Anatomie von Julius Hirshberg.

Es war ein mächtig großer, vierediger Raum, der Secirial in einer kleinen norddeutschen Universitätsstadt; weitge- fände der Wände, blankgeschweert die Tische, auf welchen Leichen und Leichen- theile herumlagen. Ich war oft dort zu finden, obgleich mich meine Studien nicht unmittelbar hinführten, denn ich war Jurist. Aber ein lebhaftes Interesse für Anatomie und — daß ich's nur gehe- he — die Lust an dem unheimlich Schau- rigen, welches dieser Ort für mich hatte, zog mich immer von Neuem hin. So sehr ich mich auch allmählich daran ge- wöhnte, der Anblick der starren Leichen- gesichter mit den gebrochenen Augen, das leise Geräusch der schlingenden Messer, jener eigenbäumliche, unbeschreibliche Ge- ruch, der den Raum erfüllte und der sich vielleicht mit der Luft in einem gut be- legten Raubtierhaus vergleichen läßt, regten meine Phantasie stets aufs Neu- berste auf.

Einmal, um die Mitte des Decem- ber, lag eine frische Mädchenleiche auf dem Secirial. Noch hing der Schmutz des golden wallenden Haars herab. Die Glieder waren von vollendetem Eben- maß. Ein leichter, zarter Hauch auf den Lippen gab dem sanften, kaum ent- stellten Gesicht den Anblick des Lebens. „Wer wird hier sein?“ fragte ich den Anatomiedienner.

„Der Herr Professor selber,“ antwor- tete der Mann. „Es ist eine gerichtliche Section. Die Herren werden gleich kommen.“

Gleich darauf traten der Amtsrichter, der Staatsanwalt, ein Gerichtsdiener und der Anatomieprofessor ein. Die wenigen Studenten, welche anwesend waren, wurden verpflichtet, über das Resultat der Untersuchung Stillschweigen zu beobachten. Dann ging's an die Arbeit. Die Leiche wurde gemessen, äußere Merkmale wurden festgestellt, er- barmungslos wirthschafteten Messer, Pinzette und Säge. Mit eindringender Stimme dictirte der Professor dem Gerichtsdiener das Protokoll. Schon nach kurzem ergab sich, daß die Verstor- bene an einem langsam wirkenden, wohl- bekannten Gifte zu Grunde gegangen war.

„Wie ich vermuthet habe,“ sagte der Staatsanwalt zum Amtsrichter, „sie hat das Zeug eingenommen, um der Schande und den Folgen eines Liebesverhält- nisses zu entgehen.“

„Eine vollkommene Ansicht,“ warf der Universitätsprofessor dazwischen und legte für einen Moment das Messer aus den Händen. „Es wird hier wenig Interessantes für Sie zu hören geben, meine Herren.“

Der Staatsanwalt trat darauf in eine Ecke zurück und zündete sich eine Ciga- re an. In diesem Augenblick trat mein Freund, stud. med. Werner, durch die Thür, ein jung, krausköpfiger Mann, lebenslustig und frisch und dabei fleißig und treuhaft in seinem Beruf.

„Das ist schön, daß Sie kommen, Hr. Werner,“ rief ihm der Professor entgegen. „Legen Sie schnell Ihren Schutz an und holen Sie Ihr Bestes. Ich kann Ihre Hilfe gerade brauchen.“

Eufertig band Werner die schwarze Schürze vor und trat an den Secirial. Er hatte schon eine kleine Weile gear- beitet, da fiel sein Blick auf das Antlitz der Leiche. Ein furchtbares Entsetzen schien ihn zu lähmen. Erst schoß ihm das Blut ins Gesicht, dann wich jeder Tropfen aus demselben. Seine Glieder begannen zu zittern, seine bleichen Lip- pen bebten im Fieberfroht. Die Augen quollen ihm fast aus dem Kopfe. Nie habe ich je wieder den Ausdruck größt- theiliger, bis zum Wahnsinn gesteigerter See- lenpein im Antlitz eines Menschen so ausgeprägt gesehen.

Der Professor bemerkte von alledem nichts.

„Aber so greifen Sie doch zu, Herr Werner,“ rief er mit seiner schnarrenden Stimme, „hergott, Sie werden sich noch schneiden. Na — da haben wir's.“ Ueber Werner's Hand rieselte ein warm- er, rother Blutstrom, der sich mit dem schmerzlichen Blut der Leiche vermisch- te.

„Schnell, schnell,“ schnarrte der alte Professor mit einer Beforgnis im Blick und Ton, die ich dem frohtigen Professor nicht zugehört hätte, „gehen Sie sofort in die Klinik hinüber. Einer von den Herren mag Sie begleiten. Machen Sie doch nicht so langsam, ich sage Ihnen, Ihr Leben steht auf dem Spiele, Herr Werner.“

Mein Freund that, als ob er daran nicht glaube. Mit einer drängenden Langsamkeit legte er seinen Schutz ab und verschloß sein Bestes. Schritt für Schritt ging er über den großen freien Platz nach der Klinik. Auf der Mitte des Weges taumelte er. Ich glaube, ich wäre gefürzt, wenn ich ihn nicht ge- stußt hätte.

„Soll ich Dich in die Klinik begleiten?“ riefst Du Dich schwach, Gustav?“ fragte ich ihn.

„Vij mich,“ entgegnete er kurz, „ich gebe allein meinen Weg.“

Noch am Nachmittag desselben Tages mußte ich verreisen. Als ich nach drei Tagen zurückkam, war mein erster Gang nach Werner's Wohnung. Ich traf ihn nicht an. Seine Wittwe sagte mir, er läge an einer Bluterkrankung krank in der Klinik.

Werner litt furchtbare Qualen. Endlich nachte sich ihm ershönd der Tod. Vom Herze geschüttelt, rang er sich auf. So! So! so! er sah sich und flüsterle heis- ter:

„Gegen Sie das Messer weg, Herr Professor. Es ist ja lebendiges Fleisch, in das Sie schneiden. — Allmächtiger Gott, — Anna — sie zerfleischt Dich ja. — Fort, fort, Mensch, — Teufel — Dä- mon...“

Er röchelte noch. Seine Hände grif- fen umher. Dann sank er tot in die Rissen.

Erstütert legte ich ihn zurecht. Nun fiel es mir erst wie Schuppen von mei- nen Augen. Jene Todte auf dem Secirial hatte ich schon vordem gesehen, eines Abends, am Arm meines Freun- des. Im Juli war es gewesen; im Ge- was hatten die Grillen gesirrt, und Leben und Duft athmete damals die Er- de, die jetzt Weide in ihre frostigere Hülle nahm.

Wißt ihr, daß eine Flasche Vegas Blutreiniger und Blutmacher eine dün- nle, fette, ölige aussehende Haut in eine reine und durchsichtige verwandelt? Das Geheimniß dieses großen Wech- sels ist, daß es erfolgreich auf Leber und Nieren wirkt. Verkauf und ge- rantirt bei H. B. Schumann, W. C. Voelker und A. Tolle.

Eine Ehrenpflicht.

Wort: „Ach bleib' bei mir Und geh' nicht fort, An meinem Herzen ist der schönste Ort!“

„Schon wieder!“ hören wir ein jun- ges Fräulein ausrufen, dessen Herr und Gebieter soeben kurz und bündig erklärt hat, daß er an dem Abende notwendig in den Club gehen müsse. Es ist der vierte Abend in der Woche, daß er sein Weibchen allein läßt. Aber was thut es, sie hat ja Romane und Zeitungs- artikel zu lesen, und im Ofen brennt ein lusti- ges Feuer? Daß aber diese Frau ein Herz voll Liebe hat, das ihrem Gatten freudig entgegen schlägt, daß sie das Be- dürfnis zum Austausch ihrer Erlebnisse gegen die seinen, soweit sie für die Fa- milienruhe geeignet sind, empfindet, oder eine verzeihliche Sehnsucht nach irgend einem Vergnügen ausdrückt, nachdem sie die ganze Woche mit musterhafter Sorgfalt ihren Hausfrauen- und Mut- terpflichten nachgekommen ist, das Alles überhört und überfieht ein solcher Herr der Schöpfung, der eben an diesem Abende seinen Regelclub, an dem andere seinen Scot, an dem dritten seinen Ge- sangverein und was noch alles zu be- zugs hat. Aber, ihr lieben Männer, denkt nur daran, daß die Frau, als sie mit euch zum Altare trat, ihre ganze Freiheit euch zum Opfer brachte und ihr Pflichten zu erfüllen hat, die lediglich auf der Achtung vor und der Liebe zu einer Frau begründet sind. Denkt nur an die vielen Folgen, die eine Vernach- lässigung dieser ehelichen Ehrenpflichten nach sich ziehen kann, und ihr werdet die Einmüthigkeit eurer Frauen begreifen. Un- bedingt ist es die Pflicht eines Mannes, einer Frau, die ihre Kräfte in dem ge- meinsamen Hausstande, in der Erzie- hung der Kinder oder auch wohl gar in einem Geschäfte dem Gatten zur Verfü- gung gestellt hat, auch Erholung und das entsprechende Vergnügen zu gewäh- ren. Denn wo Anstand und Sitte es verbieten, daß die Frau sich selbst Ver- gnügen schafft, muß der zarthühlernde Mann erst recht Rücksicht üben. Damit soll aber keineswegs gesagt sein, daß der Mann seine Frau zu kostspieligen Wäulen, Concerten, Theaterauffüh- rungen führen müsse, o nein, den liebenden Gatten ist es schon ein Genuß, wenn sie, bereit von der Arbeit, Lust und Sorge, im traulichen Zimmer den Abend plau- dernd verbringen können. Wenn seine Mittel gestatten, wird ein Mann auch den Fleiß seiner Fräulein durch den Besuch eines Restaurants, eines Thea- ters oder eines Concerts zu belohnen wissen, und so jenes angenehme Ver- hältniß herstellen, was die Ehe zum wirklichen Hafen des Glückes macht. Verjäumt der Mann diese galanten Pflichten nicht, die leider nur zu oft und zu allgemein in der Ehe vergessen wer- den, so wird auch nie eine vernünftige und gerecht denkende Frau etwas einzu- wenden haben, wenn der Gatte hin und wieder Abende mit Freunden verbringt. Denn ebenso wenig, wie wir die Ver- nachlässigung der Frau recht und billig finden, vermögen wir die Art Frauen in Schutz zu nehmen, welche immer ih- ren Gatten begleiten müssen, ein Zu- stand, der für den Mann geradezu man- ches Lästige enthält, da er ein gewisses Mißtrauen einerseits oder ein Grad von Vergnügungssucht andererseits in sich schließt.

Nur dort wird es wahrhaft gut ste- hen, wo die Frau ihren Gatten achtet, und wo wiederum der Gatte seine Frau beachtet.

Grauenhafter Schiffbruch. Starke Fahrzeuge scheitern und gehen zu Grunde, gewaltige Stürme und berg hohe Wogen bringen wackeren Seeleuten den Tod; das verhängt aber nicht die unglück- liche Landratte, ihr Leben auf dem stür- mungsreichen atlantischen Ocean als Tourist oder im Dienste des Handels zu riskiren. Kommt er aber auch glücklich an Ort und Stelle, so wird er doch kaum den Qualen der Seckrankheit entgehen, wenn er nicht Postetter's Magenbitter's jenes un- nachahmliche Mittel gegen Seckrankheit, mit auf die Reise nimmt.

Schlechtes Wasser auf langen Fahrten wird von den Reisenden gefürchtet, aber jene schädlichen Einflüsse auf den Ma- gen, die Unterleibsorgane und die Leber werden zum großen Theile neutralisirt durch dieses Bitter. Gegen die nachtheiligen Einwirkungen von Malaria, schlechter Nät- forgerlicher Ernährung und gegen Gelä- tung ist das Bitter von sehr heilsamer Wir- kung. Es verhindert außerdem das Eintre- ten von Rheumatismus und Nierenleiden. Man reise weder zur See noch zu Lande ohne dasselbe.

Die Conserven-Industrie.

Die Verpackung von Gemüse, Fräch- ten, Fleisch, Austern, Fischen und so weiter in luftdicht geschlossenen Blechbüchsen hat sich in den Ver. Staaten zu einer großartigen Industrie entwickelt. Die im Jahre 1805 von dem Franzosen Ap- pert erfundene luftdichte Verpackung wur- de in den Ver. Staaten zum ersten Male im Jahre 1837 in größerer Ausdeh- nung von Thomas B. Smith von Phi- ladelphia in Anwendung gebracht, der mit dem Einlegen von grünem Belsch- form begann. Im Jahre 1848 errich- tete Isaac Winslow seine Conservenfa- brik. Anfangs bediente man sich haupt- sächlich der Glasbüchsen und Flaschen und das Fabricat wurde zumeist für den Export der Schiffe verwendet. Als die Goldfelder von Californien entdeckt waren, machte sich von dort starke Nach- frage nach Conserven geltend und nun begann die Verpackung von allerhand Nahrungsmitteln in Blechbüchsen. Durch den Krieg erfuhr die Fabrication einen weiteren, noch größeren Aufschwung und jetzt hat dieselbe einen solchen Umfang angenommen, daß die Conserven in al- ler Herren Länder vertrieht werden und hier im Lande kein Haushalt ist, in des- sen Küche sie nicht ihren bestimmten Platz behaupteten.

Die erste Rolle in der Fabrication spielt immer noch das Belschform, von welchem im letzten Jahr 2,799,453 Ri- ten zu je zwei Dutzend Büchsen ver- packt wurden. Maine lieferte davon am meisten, in zweiter Reihe kam NewYork dann Illinois und Indiana, danach Ma- ryland und Virginia. Die Verpackung von Tomatoes wurde im Jahre 1847 von Harrison Gross in Jamesburg, N. J., in kleinem Maßstabe begonnen. Er verkaufte an Hotelwirthe und Restau- rateurs, die Büche zu etwa fünfzig Cent. Als guter Yankee verstand er sich auf die Reclame und sandte der Kö- nigin Victoria einige Proben und eben- so dem Präsidenten, wofür die erwarteten Dankschreiben und Lobeserhebungen nicht ausblieben. Der Mann lebt noch und hat im letzten Jahre mit Befriedigung davon Notiz nehmen können, daß 3,405-365 Riiten verpackt wurden. New Jersey steht in dieser Industrie oban. Danach kommt Maryland, dann Indiana, Delaware, Californien, New York und so weiter. Für die Austern ist im- mer noch Baltimore, dessen Matby's seiner Zeit so berühmt waren, der Haupt- ort. Die großen Schlachthäuser verpro- pantieren mit ihren Fleischconserven ganze Armeen, und der nahrhafte Lachs der Gewässer von Alaska geht wie der frächtige Hummer der Neu-Englandküste wohlverpackt in alle Welt und man sagt dem „edsten russischen Caviar“ nach, daß ein gut Theil von ihm in Blechbüch- sen wohl verlohnt, dem Wauche des im Eriese häufigen Stör entnommen ist.

Auch in den europäischen Ländern hat die Conserven-Industrie große Ausdeh- nung gewonnen, so daß die Küche da- durch in den Stand gesetzt ist, ihre Spei- sezettel ganz international zu gestalten.

1. Achtehn Monate litt ich an einem heftigen asthmatischen Leiden. Durch längeren Gebrauch von Dr. August Kö- nig's Hamburger Brustthee wurde ich von meinem Leiden befreit. Carl Wol- fert, Ede Spcamore- und San Jacinto- Straße, Dallas, Tex.

Der Wunderbau von Agra. Ein unübertreffliches Meisterwerk der Architektur, das unter dem Namen T a d s ch die Aufmerksamkeit aller Rei- senden auf sich gezogen hat, ist das Mau- soleum in Agra in Indien, das der Kai- ser Schah Dschahan, „der Herrscher des Lieblingsums“ (1628 bis 1658) seiner Lieblingsgemahlin Mentage Jemani, „die Perle des Zeitalters“ genannt, er- richtet ließ. Ueber die Beschreibung er- haben ist die Schönheit der künstlichen Blätter und Blumen, die als Wollast in die weißen Marmorplatten eingelagt sind, die Farben haben sogar mehr Schattirung und Frische, als durch die beste Malerei erzielt werden konnte. Die sämtlichen Farben sind durch Edel- steine wiedergegeben, namentlich sind es Saphire, Smaragde, Topas, Zaspis und Achat, welche in ihrer innigen Grup- pirung die erforderliche Mannigfaltig- keit erzeugen. Eine Rose von der Größe eines Marfäts enthält über 60 ver- schiedene Steinchen mühseliger Arbeit. Der Dom des Tadsh ist 250 Fuß hoch und ebenso wie die 4 Minarets an den Ecken des Gebäudes von schneeweißen Marmorblöcken aufgeschichtet. Die Kup- pel endet in zwei vergoldeten Kugeln mit Halbmond. Ueber seine Erbauung vergingen 22 Jahre und der Schah zahl- te dafür über 15 Millionen Thaler, ob- schon ein großer Theil des Baumateri- als und der dazu nötig gewesenen 20-000 Arbeiter durch besiegte Feinde be- schaffte und gestellt werden mußten. Bei religiösen Festen wird das Innere des kolossalen Gebäudes reich beleuchtet, was einen feenhaften Eindruck hervor- ruft.

Es wird vielfach angenom- men, daß W i t t e n besonders heis- rerhaftig sein, und die Mädchen ihn häufig, daß die Wittwen ihnen die besten Partien wegschnappen. Diese Annahmen und Klagen werden aber durch die statistischen Ziffern nicht bestä- tigt. Die Zahl der Wittwen ist viel- mehr nach Ausweis eines jeden Census ungefähr doppelt so groß, wie die der Wittner. Wie erklärt sich das? Die Frauen mögen jagen, die Wittwer hät- ten so angenehme Erinnerungen an das

eheliche Leben, daß sie nicht schnell ge- nug wieder heirathen könnten, während die Erfahrungen der Frauen im Ehe- stande weniger angenehm seien. Sie mögen sich auch rühmen, daß die Frauen die Erinnerungen an ihren „Seligen“ heftiger hielten, als die aus rauhem Stoffe gemachten Männer die an ihre „Selige“.

An Alle dem mag etwas sein. Aber der Hauptgrund der Erscheinung liegt doch wohl wo anders. Wie die Erfah- rung lehrt und die Statistik bestätigt, heirathen die Frauen bedeutend, durch- schnittlich um fünf Jahre früher, als die Männer. Die Frauen haben also schon durch ihr Lebensalter durchschnittlich größere Aussicht, ihre Männer zu über- leben, als diese sie. Angedem aber ist die Todesrate unter Männern im spä- teren Lebensalter erfahrungsmäßig grö- ßer als unter den Frauen.

1. Nebezu ein Jahr litt ich an A. pe- titiosigkeit und Verabwundung. Nach- dem ich Monate lang in Zwischer- räumen Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht hatte, fühlte ich wie- der vollständig wohl und munter — Joe Krunit, 25 Stockton-Straße, San Fran- cisco, Cal.



heilt Rheumatismus. Von 1863 bis 1885, beinahe 22 Jahre, litt ich an rheumatischen Schmerzen in der Hüfte; durch den Gebrauch von St. Jakob's Oil wurde ich geheilt. — T. C. Dobb, Remon, Ills.

Verstärkungen, Verrenkungen, Cueschungen. Neuralgie. Ich litt an Gesichtneuralgie; fünfzehn Minuten nachdem ich St. Jakob's Oil ange- wendet hatte, waren alle Schmerzen verschwun- den. — T. B. Adams, Perry, Mo.

Zahnschmerzen, Brandwunden, Frostbeulen, Hüftenschmerzen. In Folge heftiger Rückenschmerzen konnte ich nicht gehen. Fünf Monate litt ich die bestig- sten Schmerzen; zwei Flaschen St. Jakob's Oil heilten mich. — Francis Maurer, Chicago, Ills.

Wohnungsveränderung! D. Overheu, Schneidermeister wohnhaft in Rufe'schen Hause, San Antonio Straße.

Ich empfehle mich einem geehrten Publikum zur Anfertigung von Herren- Kleidern. Für gute Arbeit wird gas- rantirt. Anzüge von feinen ausländischen Stoffen werden zu den liberalsten Prei- sen gefertigt.

Dyspepsie macht Menschen das Leben unerträglich und führt oft zum Schlimmen. Unbehaglichkeit nach dem Essen, Blähung, Kopfweh, Schwindel, Magen- schmerz, Abmagerung u. s. w. sind häufig die Folge dieses unangenehmen und immer mehr um sich greifen- den Uebels. Hood's Sarsaparilla beseitigt es. Man- ragt bei Antritt an, befordert gesunde Verdauung, lindert gastrisches Kopfweh, heilt das Gemüth auf und fuhrt die verdrängten Kräfte von Dyspepsie.

In schrecklichem Zustand. Ich verlor die Geduld meines Lebens Hood's Sarsaparilla. Zwei Jahre lang brant ich mich in Folge von Dyspepsie in einem fortwährenden Zustand. Ich konnte nicht essen als Suppen und mein Körpergewicht sank von 170 auf 135 Pfund. Meine Freunde beschwerten, ich ging her Nachbarn ein- zuziehen. Hood's Sarsaparilla half mir aber sofort und nachdem ich 12 Flaschen genommen, war ich voll- ständig wiederhergestellt. Ich habe mein Lebens- gewicht, 170 Pfund, wieder erlangt und erfreue mich täglich wieder ausgeglichener Gesundheit. — T. J. Wilcox, 26-1/2 S. South St., East Side City, Minn.

Unbehaglichkeit nach dem Essen. Ich war von Dyspepsie geplagt. Ich hatte nur wenig Appetit und ich eine Stunde nach ein- genommener Mahlzeit empfand ich ein Gefühl der Schwäche und abnormen Abmagerung, gerade als ob ich nicht gegessen hätte. Hood's Sarsaparilla er- neuerte meinen Appetit an und wenn ich Nahrung zu- nehmen ließ, so fühlte ich mich wohl. Von der früheren heftigen Müdigkeit war nicht mehr zu be- merken und ich verlor mich überaus weit besser, seitdem ich Hood's Sarsaparilla genommen habe. — W. A. Pugh, Watertown, Mass.

Hood's Sarsaparilla verkauft in allen Apotheken. 21. und 22. für 25. Centen u. allein jederzeit von C. J. Hood & Co., Lowell, Mass. 100 Dosen Ein Dollar.

COMAL IRON WORKS. Ich zige hiermit an, daß ich die Maschinen Werkstätte des verstorbenen Herrn Sufko Werlich übernommen habe und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten prompt und zu den billigsten Preisen ausführen werde. Ernst Herrmann, 10

Für Pferde-Besitzer. Mein Kentucky Clydesdale Hengst und Kentucky Fohlensteb stehen während der Saison auf meinem Plage am 8 Weilen Creek. Bedingungen \$10.00, \$4.00 im Voraus, der Rest bei der Geb- irt des Fohlens. Joseph Bierholzer, 83m

Wm. Streuer. Henry Streuer. TWO BROTHERS SALOON.

Alle Sorten. Feine Weine, Whiskies, etc. (beim Trunk, Quart und Gallone) sind stets vorrätig. Gute Bedienung und Zuverlässigkeit selbstverständlich. H. Streuer & Bro.

CHARLES BERRING, UNDERTAKER (Leichenbestatter.) Herr Balth. Breiß wird den Leichenwagen für Begräb- nisse liefern. 10

John Sippel, Lone Star Brewing Co. EXPORT Lager Beer.

San Antonio Bottling Texas. Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio.

Social Club Saloon. (Früher Hafenbed's Saloon.) Bier-Halle und Kegelbahn.

Ein frisches Glas Bier und gute Cigarren stets an Hand. Um freundlichen Sprach trittet 16. H. v. Mangliers.

Pfeuffer's Lumber Yard.

Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Pappelholz in allen Größen u. Formen. SCHINDELN und EISERNES Dachmaterial, Nagel und Eisenwaaren fuer BAU-UNTERNEHMER.

Was Preis und Güte der Waaren anbelangt, sind wir erfolgreich Concurrenten. Komme jeber und überzeuge sich selbst. S. V. PFEUFFER MANAGER.

COMAL LUMBER CO.

Ecke von Castel- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestanti- schen Kirche. Halten an Hand alle Sorten Bauholz, Bretter und Schindeln, welche zu den billigsten Preisen offerirt werden. H. E. FISCHER, Manager.

Otto Heiligs Saloon

Gegenüber dem Passenger Depot. Neu Braunsfels, Tex. Nur die besten importirten und einheimischen Getränke und Cigarren werden verabreicht. Ein feiner Bismarck steht den Gästen zur Verfügung. Schnapps beim Quart und bei der Gallone, von 40 Centes bis \$1.50 per Quart.

ry Street
DON,
Cigaretten
s, etc
mmenheit
& Bro.
r.)
Begräbnis
10
el,
b.
hn.
ndlichen So
ier.
rd.
ormen.
ES
erfolgreich
11f
ER.
CO.
rotestant
nager.
en
erfügung
ente bis



Was willst du haben,
Gesundheit, Stärke und Lebens-
freude? Du kannst einfach wählen.
Chronischen Krankheiten und Unre-
gelmäßigkeiten, die namentlich dem Frau-
schlechte anhaften, werden per-
fekt geheilt durch Dr. Pierce's Fra-
uen-Präparation. Es stellt die Frau-
funktionen zur gesunden Thätigkeit
her. Es beseitigt die Hindernisse
Hemmungen, welche Störungen und
erzeugen. Für periodische Schmer-
immerliche Entzündung, Eiterung
gleichartige Gebrechen, ist es ein pos-
sives Heilmittel. Das System wird
stärkt, das Blut bereichert, die Ver-
dauung befördert, alle Melancholie und
positiv verdrängt. Es ist eine leichte
Pille, und die einzige, die garantiert ist,
in der vollständigen Hei-
lung aller „Frauenleiden“ zu geben.

zu verkaufen.
Farm, bei Schönthal, 10
meistlich von Neu Braunfels ge-
kauft. Billig zu verkaufen. Dasselbe
ist 233 Acker Land, 50 in Cultur,
fließendes Wasser beim Hause,
ein gutes Vieh, gute Gebäude,
und Kenterhaus. Bedingungen
die Hälfte Baar, Rest auf Zeit zu
5 Cent Zinsen. Zug- und Aucht
Gerätschaften etc., können mit er-
kauft werden. Näheres in der Office
Blattes. 12, 1y

ALAMO
Wing Association,
San Antonio Texas.



Bestes Wiener
PALE
Bier u. Flaschenbier

Robert Krause,
Agent für Neu Braunfels.

Neuer Fleischmarkt
auf des Herrn Gustav Seckars
in der San Antonio-Straße.
Hier ist zu jeder Tageszeit vor-
handen zum Preise von 5 bis 6 Cts. per
Pfund. Achtungsvoll
Louis Seckars.

WINE EXCHANGE
SALOON.
San Antonio Str., gegenüber F. Scholl.
Alle Sorten
Weine, Cigarren, feine
Whiskies,
Alcohol, etc.
Vorhanden. Gute Bedienung
zu sehr billigen Preisen.
H. Streuer.

5 Cts. on the Dollar!
Ausverkauf
aller Kleider zum halben Preise.
Anzüge auf Bestellung incl.
Hemden von \$11 aufwärts. Wenn
dazu geliefert wird, von \$3.50
aufwärts incl. Trimmings. 50, 1f
John Steger.

Rußland's wirtschaftlicher
Verfall.

Die fürchterlichen Berichte über die
Hungersnoth und die Zunahme von
Verbrechern in den Provinzen Rußland's
halten noch immer die Bevölkerung Eu-
ropa's in Aufregung, und es scheint
jetzt, daß die Lage sich bis zum Früh-
jahr nur noch verschlimmern kann, und
daß bis dahin Tausende von Menschen
in den unglücklichen Distrikten dem
Hungertypus erlegen sein werden.
Schon bitten die Aerzten in jenen
Gegenden um Aufnahme in die Gefäng-
nisse, und begehren, wenn ihnen diese
nicht gewährt wird, Verbrechern irgend
welcher Art, um den Staat zu zwingen,
ihnen Nahrung und Unterkunft zu ge-
ben. Nach einem Berichte des Peters-
burger Correspondenten des Londoner
„Telegraph“ sind einzelne der Gefäng-
nisse schon jetzt überfüllt, Gänge, Werk-
stätten und Wachezimmer werden als
Wohn-, und Schlafzimmer benützt, und
die Gefangenen sind in Folge dessen ein-
gepackt wie die Häringe in Fässern.
Es mangelt selbst an Kleidungsküden,
und die Pläge sind daher die Brutstätten
von Seuchen, so daß sich selbst die ge-
wissenlosen Regierungs-Aerzte und Be-
amten von denselben fern halten. Die
Behnhaufen und Hunderttausende von
Menschen, welche wohlthätige Menschen
zur Linderung der Noth hingaben, stie-
hen natürlich ebenfalls zum größten
Theile in die Reihen der hungerigen,
schmerzlichen Commisariats, welche die Re-
gierung in jene Districte sandte.

Nun aber verläßt die russische Regie-
rung, welche an chronischem Geldman-
gel leidet, nicht nur die eigentlichen
Ursachen über den schrecklichen Noth-
stand vor dem Ausland zu verdecken,
sondern behauptet auch leichten Herzens,
daß der Nothstand, so weit er nun eben
existirt, nur ein momentaner sei,
und daß eine gute Ernte denselben wie-
der vollständig verschwinden lassen
werde.

Dem ist aber nicht so, denn Rußland,
das reiche Rußland steht thatsächlich vor
dem wirtschaftlichen Verfall, und die
diesjährige Missernte trägt nur dazu
bei, diesen Verfall, der schon vor zwei
Jahren begann, der übrigen Welt zu
offenbaren. Der sociale und wirt-
schaftliche Rückschritt der Bevölkerung
des Landes wurde schon in den siebziger
Jahren bemerkbar und die Regierung in
Petersburg verfuhrte auch damals, die
Ursachen kennen zu lernen. Sie schickte
„revidirende Senatoren“ aus, welche
Berichte über die Ergebnisse ihrer Un-
tersuchungen abzustatten hatten; diese
Berichte wurden dann Anfangs der ach-
ziger Jahre veröffentlicht, und es mag
interessant sein, gerade jetzt die Ansich-
ten eines dieser Senatoren wiederzuge-
ben. Dieser sprach sich wie folgt aus:

„Berechnung und Sparsamkeit sind
dem Menschen dann eigen, wenn er ein-
germaßen gesichert ist und die Hoffnung
begibt, seine materielle Lage in der Zu-
kunft zu verbessern. Die Mehrzahl un-
serer Ackerbauer befindet sich aber leider
in anderer Lage; sie sind nicht sicher,
sich und ihre Familie ernähren zu kön-
nen. Einmal des Wohlstandes beraubt,
und in Schulden gerathen—sei es nun
in Folge von Erbtheilung, Krankheit,
Missernte oder Viehseuchen—kann der
Bauer auf eine Verbesserung seiner ma-
teriellen Verhältnisse kaum rechnen, da
ihm Arbeitsthiere und gute landwirt-
schaftliche Geräthe u. s. w. fehlen; auch
der glückliche Fall—ein gutes Ernte-
jahr bei gleichzeitig hohen Getreideprei-
sen, bringt ihm den früheren Wohlstand
nicht zurück; der Ernteertrag hilft ihm
nur die Steuerrückstände und Schulden
abzutragen und sich ein Jahr lang
durchzuschlagen. Gewöhnlich hat der
Bauer keinerlei gute Aussichten, verliert
dadurch Besonnenheit und Vorsicht, die
Sorge um den nächsten Tag, und sucht
schlechtlich im Trunk Vergessen. Die
Trunksucht wird von der ganzen Dorfs-
gemeinde genährt und begünstigt. Die
Schwarzrinderei, welche gewohnheitsge-
mäß alle öffentlichen Geschäfte beglei-
tet, hat dazu geführt, daß der Bauer
sich eine Gemeindevorstellung und
Gerichtsbarkeit ohne Trunkgelage gar
nicht mehr vorstellen kann.“

Diese Schilderung nun paßt nicht et-
was bloß auf einige arme Districte des
großen Reiches, sondern selbst auf die
fruchtbareren, und nur die dieser Pro-
vinzen und Finnländ machen eine Aus-
nahme. Ueber 50 Millionen Bauern
gehören zu einem Proletariat, das so zu
leben gezwungen ist, wie der Bericht
zwischen den Zeilen lesen läßt.

Welchen Einfluß aber die neueste
Nothlage direct auf die Staatsfinanzen
ausüben wird, das geht aus der folgen-
den Berechnung hervor:
„In den Voranschlag für 1891 sind
eingeschlossen: das Grundeigentum mit
42,983,879 Rbl., Pachtzahlungen mit
11,040,499 Rbl., Verkaufszahlungen
der Bauern mit 95,702,667 Rbl., We-
ranstehungen (welche ebenfalls zum weit-
überwiegenden Theile auf der bäuerlichen
Bevölkerung lasten) mit 259,480,880
Rubeln. Das ergibt insgesamt
409,207,925 Rubeln bei im Ganzen
897,198,944 Rbln. ordentlicher Staats-
einnahmen. Berücksichtigt man aber die
Stellung, welche die landwirtschaftliche
Bevölkerung auch sonst noch—wo
dies nicht so leicht nachweisbar—als
Steuerträger sowohl wie als Conju-
mten im Kreislauf des wirtschaftlichen
Lebens Rußlands einnimmt, so wird
man gewiß nicht über das Ziel hinaus-
schießen, wenn man annimmt, daß 50—
60 Prozent der ordentlichen Staatsein-
nahmen Rußlands in ihren Erträgen
direct oder indirect beeinflusst werden
durch die Steuerkraft und Verbrauchs-

Einjamer Forscher.

Die langgestreckte Insel Nowaja
Semlja (zu Deutsch „neues Land“) im
Norden des europäischen Rußland ist
noch fast ganz unbekannt. Das Klima
gleich dem Nordpolarischen, obgleich die
Insel nicht einmal so weit nach Norden
vorgeht, als das norwegische
Nordkap. Doch der Golfstrom, der die
Bewohnbarkeit Norwegen's, ja sogar
der Insel Island ermöglicht, strömt
weit westlich von Nowaja Semlja und
schafft jenes große offene Meer zwischen
Grönland, Island, Norwegen und No-
waja Semlja, welches aber im Norden
und Osten von ungeheuren Eiseiseln
eingeschlossen ist. Nowaja Semlja selbst
ist östlich und westlich, oder auf beiden
Seiten seiner langgestreckten Gestalt,
von Eis eingeschlossen, und ist so that-
sächlich viel unzugänglicher, als das
nördlicher gelegene Spitzbergen, das sich
noch der letzten Gunst des lebendigen
Golfstromes erfreut. Die letzten
Forschungsergebnisse, namentlich die des
föhrischen Nordensköld von
1878 bis 1879 und vor ihm die österrei-
chisch-ungarische Expedition im Jahre
1872 haben viel Licht in das Dunkel
der Schnee- und Eiseiseln von Nord-
ibirien und auch in die Gestaltung von
Nowaja Semlja gebracht.

Der erste Erforscher der un-
wirtlichen Insel war der holländische
Varender, der die nördlichste Spitze im
1596 umsegelte und den Winter unter
großen Strapazen und Entbehrungen
mit seinen Gefährten dort zubrachte.
Nun zu Ehren heißt das Meer im
Norden der Insel Varender-See. Seit-
dem ist es nur noch ein einziges Mal
vorgekommen, daß Weiße auf Nowaja
Semlja überwintert haben, nämlich ein-
ige von Nordensköld's Leuten, welche
schlossen sich einer Gesellschaft von no-
madien Samojeden an, welche vom
Festlande aus des fischreichen Robben-
schlages halber mit Weib und Kind all-
jährlich der Insel einen längeren Besuch
abzustatten pflegen und leben mit ihnen
dort bis zum nächsten Frühjahr, um
dann zum Festlande und nach der russi-
schen Hafenstadt Archangel zurückzuke-
hren.

Seit drei Jahren nun hält sich ein
junger russischer Naturforscher Namens
Nossilow, auf Nowaja Semlja auf. Es
ist seine Absicht, fünf Jahre an die Er-
forschung der Insel zu wenden. All-
jährlich kommt er einmal nach Archan-
gel, reich mit Sammlungen beladen, die
interessante Aufschlüsse in botanischer,
zoologischer und mineralogischer Hinsicht
gewähren. Er ordnet und sichtet hier
seine Ausbeute, klassificirt sie, stellt aus
seinen Tagebüchern und Notizen in wis-
senchaftlicher Weise die Beschreibungen
zusammen und lehr, nachdem er etwa
zwei Monate damit zugebracht und sich
mit Proviand reichlich versehen hat, wie-
der nach der einjamen Insel zurück, wo
er in Gesellschaft von Eisbären, Walro-
sen und unzähligen Seemöven fortwäh-
rend auf größeren oder kleineren Aus-
flügen die Insel durchstreifend ein drei-
jähriges Verbringt.

Er ist mit wissenschaftlichen Instru-
menten zur Beobachtung der Tempera-
tur und des Luftdrucks reichlich versehen.
Bei seinen Wanderungen an der Küste
hat er auch drei kleinere Inseln entde-
ckt. Den letzten Winter verbrachte er an der
nordöstlichen Küste nahe der Matotsch
Straße. Sein Häuschen ist in Ar-
changel gebaut und dann auf einem Se-
gelschiff nach Nowaja Semlja gebracht
worden.

Nach seinen Angaben war der Win-
ter ungewöhnlich regnerisch und stürmisch
bis zum Frühjahr blieb das Meer eis-
frei. Dann regnete es in Strömen ohne
Aufhören mehrere Wochen hinterein
ander; das Regenwasser konnte in den
getrorenen Boden nicht einsinken und
legte sich als ein dicker Eismantel über
die ganze Insel. Viele Renthiere
starben vor Hunger; Robben erkranken
in großer Zahl auf dem Eise und todt
Fische wurden massenhaft an den Strand
geworfen. War so der Winter der
Thierwelt verderblich, so entsattete hin-
gegen der Sommer—womit man na-
türlich nur denjenigen Jahresabschnitt
bezeichnet, der zwischen Frühlings- und
Herbstäquinocium fällt, ohne damit re-
gend eine Anspielung auf die Wärme
der Temperatur zu machen—eine ganz
außerordentliche Trockenheit und Kälte;
das Thermometer stieg niemals höher,
als etwa 5 Gr. über dem Gefrierpunkt.
Nossilow ist überzeugt, daß es sich reich-
lich lohnen würde, die mineralischen
Schätze der Insel zu heben. Er hat
reiche Adern von Eisenerz, Kupfer,
Gold und Schwefel, sowie—und das
ist bekanntlich von größter Wichtigkeit
bei bergmännischen Betrieb und für die
Ausnutzung der Erde—vier mächtige
Kohlenflöze entdeckt. Der Gehalt an
edigen Metall ist nach seiner Analyse
so bedeutend daß selbst bei den vermeh-
rten Kosten, welche bergmännische und

Was deine Urogrosmutter
that.

Sie spannt den Riemen und krämpelt
die Wölle, und webt das Leinwand,
und dreht das Werg, und macht's lei-
der für ihren Mann und ihre zehn Kin-
der. Sie buttert und macht Käse, sie
gibt Tagelöhner, das Haus des Abends
zu erheben, und sie kocht die ganze Kost
für ihren Haushalt an einem offenen
Feuer und am sternenen Ofen. Ja,
und als sie vierzig Jahre alt wurde,
war sie schon eine alte Frau, die ihre
besten Tage gesehen hatte. Ihre Schul-
tern waren schief und ihre Glieder durch
harte Arbeit vergrößert, außerdem trug
sie eine Brille und eine Haube. Ihre
Urogrosmutter, umgeben von allem mo-
dernem Comfort, Verfeinerungen und
Luxus, schaut mit fünfundsiebzig noch
ebenso lieblich und anziehend aus, als
mit zwanzig. Specieel ist dies Zuhäl-
te, wenn sie ihre Gesundheit und ihre
Schönheit durch den Gebrauch von Dr.
Pierce's Favorite Prescription sich er-
hält, welches alle Frauenleiden und un-
regelmäßigkeiten abbaut, dieselben heilt,
falls sie schon existiren, das Leben ge-
sund und kräftig erhält, und eine Frau
mittleren Alters befähigt, die Früchte
sich zu bewahren, die sich in ihren Mäd-
chenjahren auf ihrer Stirne aus ih-
ren Wangen ausdrückte, den Glanz ihrer
Augen sich zu erhalten, und die Elastici-
tät ihrer Schritte nicht zu verlieren.—
Verkauft in allen Apotheken.

Ed. N.
Bäckerei & Conditorei,
und Sodawasser-Fabrikant.

New Braunfels, 15 Texas.
Fancy Groceries, grüne und getrock-
nete Früchte, wie frische Rosinen, Corin-
then, Datteln u. s. w. stets an Hand.
Sodawasser ist in Flaschen und beim
Glas zu haben, ebenfalls guter Apfel-
wein beim Faß, Flasche oder beim Glas.

Der „Rettings-Unter“ ist auch zu ha-
ben in San Antonio bei Nicolaus Tengg
218 Commerce Str.

RONSE & WAHLSTAB,
San Antonio, Tex. is.
Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie
allen andern Sorten Weine, feinsten
Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.
Agenten für das berühmte Wilhelms-
Quellenwasser. 13, 1y

Tower's
Improved
SLICKER
is Guaranteed
Absolutely Water-
Proof.
Will not Peel
or Leak
Soft Woolen
Watch Out! Collar.
A. J. TOWER, MFR. BOSTON, MASS. Catalogue

J. BEHNSCH.
Dry Goods, Groceries,
Farm-Producten Geschäft.
Neighborsville, Comal Co., Texas.

Neubraunfeller Gegen-
seitiger Unterstüßungs-
Verein
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein
für Neu Braunfels und Umgegend,
auf die einfachste Weise eingerichtet, für
Frauen wie für Männer. Keine Grade,
keine zeitraubenden Umstände, keine Ver-
bindung mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufneh-
men lassen wollen, können sich durch ein-
es der nachstehenden Mitglieder des
Directoriums anmelden lassen.
Hermann Seelie, Präsident
Joseph Faust, Vice-Präsident
F. Hampe, Secretär
D. E. Fischer, Schatzmeister
C. Rudorf }
Wm. Seckars } Directoren.
D. Pellig }

Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Weisheit
nicht zu erlangen vermögen, sollten nicht
verlieren den „Jugendfreund“ zu lesen.
Das mit vielen Französischen, Deutschen,
Englischen, Russischen, Italienischen, Spani-
schen, Griechischen, Arabischen, Persischen,
Indischen, Sinesischen, und anderen Sprachen
in deutscher Sprache herausgegeben, ist ein
wichtiges Buch für alle, welche sich mit
Schwäche, Nervenleiden, Bluthinhalten, und
den Folgen der Jugendleiden beschäftigen wollen.
Schwache Frauen,
welche ihre volle Manneskraft und Weisheit
nicht zu erlangen vermögen, sollten nicht
verlieren den „Jugendfreund“ zu lesen.
Das mit vielen Französischen, Deutschen,
Englischen, Russischen, Italienischen, Spani-
schen, Griechischen, Arabischen, Persischen,
Indischen, Sinesischen, und anderen Sprachen
in deutscher Sprache herausgegeben, ist ein
wichtiges Buch für alle, welche sich mit
Schwäche, Nervenleiden, Bluthinhalten, und
den Folgen der Jugendleiden beschäftigen wollen.
Preis 1.00. Proben frei. Franco
zugehickt durch P. Neufelder & Co.
Box 3046, New York.

DR. HARTER'S
LITTLE
LIVER
PILLS.
DO NOT CRUPE, SICKEN OR
CONSTIPATE.
SURE CURE FOR SHARP HEADACHE,
and all troubles arising from
Indigestion or Constipation.
Improves the Complexion
by Purifying the Blood.
This pill can be safely adjusted to suit the case, as
the dose can never be too large, a dose easy to take
as so much sugar. 48 pills put up in a strong vial
which can be carried in your pocket. A Great
Remedy for Travellers and Business Men. Each
vial contains 48 pills. Trade Mark, Red Cross, and
Sample Bottle and Brochure sent for 10c in stamps.
DR. HARTER'S IRON TONIC,
PURIFIES THE BLOOD, REGULATES THE LIVER
and STRENGTHENS AND REPAIRS THE WEAKENED
and HEALTHY and VIGOROUS STRENGTH OF YOUTH
TM. DR. HARTER MEDICINE CO. ST. LOUIS, MO.

J. D. GUINN.
Law, Land & Collectin
- AGENT -

Ed. N.
Bäckerei & Conditorei,
und Sodawasser-Fabrikant.

New Braunfels, 15 Texas.
Fancy Groceries, grüne und getrock-
nete Früchte, wie frische Rosinen, Corin-
then, Datteln u. s. w. stets an Hand.
Sodawasser ist in Flaschen und beim
Glas zu haben, ebenfalls guter Apfel-
wein beim Faß, Flasche oder beim Glas.

Der „Rettings-Unter“ ist auch zu ha-
ben in San Antonio bei Nicolaus Tengg
218 Commerce Str.

RONSE & WAHLSTAB,
San Antonio, Tex. is.
Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie
allen andern Sorten Weine, feinsten
Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.
Agenten für das berühmte Wilhelms-
Quellenwasser. 13, 1y

Tower's
Improved
SLICKER
is Guaranteed
Absolutely Water-
Proof.
Will not Peel
or Leak
Soft Woolen
Watch Out! Collar.
A. J. TOWER, MFR. BOSTON, MASS. Catalogue

J. BEHNSCH.
Dry Goods, Groceries,
Farm-Producten Geschäft.
Neighborsville, Comal Co., Texas.

Neubraunfeller Gegen-
seitiger Unterstüßungs-
Verein
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein
für Neu Braunfels und Umgegend,
auf die einfachste Weise eingerichtet, für
Frauen wie für Männer. Keine Grade,
keine zeitraubenden Umstände, keine Ver-
bindung mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufneh-
men lassen wollen, können sich durch ein-
es der nachstehenden Mitglieder des
Directoriums anmelden lassen.
Hermann Seelie, Präsident
Joseph Faust, Vice-Präsident
F. Hampe, Secretär
D. E. Fischer, Schatzmeister
C. Rudorf }
Wm. Seckars } Directoren.
D. Pellig }

Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Weisheit
nicht zu erlangen vermögen, sollten nicht
verlieren den „Jugendfreund“ zu lesen.
Das mit vielen Französischen, Deutschen,
Englischen, Russischen, Italienischen, Spani-
schen, Griechischen, Arabischen, Persischen,
Indischen, Sinesischen, und anderen Sprachen
in deutscher Sprache herausgegeben, ist ein
wichtiges Buch für alle, welche sich mit
Schwäche, Nervenleiden, Bluthinhalten, und
den Folgen der Jugendleiden beschäftigen wollen.
Schwache Frauen,
welche ihre volle Manneskraft und Weisheit
nicht zu erlangen vermögen, sollten nicht
verlieren den „Jugendfreund“ zu lesen.
Das mit vielen Französischen, Deutschen,
Englischen, Russischen, Italienischen, Spani-
schen, Griechischen, Arabischen, Persischen,
Indischen, Sinesischen, und anderen Sprachen
in deutscher Sprache herausgegeben, ist ein
wichtiges Buch für alle, welche sich mit
Schwäche, Nervenleiden, Bluthinhalten, und
den Folgen der Jugendleiden beschäftigen wollen.
Preis 1.00. Proben frei. Franco
zugehickt durch P. Neufelder & Co.
Box 3046, New York.

DR. HARTER'S
LITTLE
LIVER
PILLS.
DO NOT CRUPE, SICKEN OR
CONSTIPATE.
SURE CURE FOR SHARP HEADACHE,
and all troubles arising from
Indigestion or Constipation.
Improves the Complexion
by Purifying the Blood.
This pill can be safely adjusted to suit the case, as
the dose can never be too large, a dose easy to take
as so much sugar. 48 pills put up in a strong vial
which can be carried in your pocket. A Great
Remedy for Travellers and Business Men. Each
vial contains 48 pills. Trade Mark, Red Cross, and
Sample Bottle and Brochure sent for 10c in stamps.
DR. HARTER'S IRON TONIC,
PURIFIES THE BLOOD, REGULATES THE LIVER
and STRENGTHENS AND REPAIRS THE WEAKENED
and HEALTHY and VIGOROUS STRENGTH OF YOUTH
TM. DR. HARTER MEDICINE CO. ST. LOUIS, MO.

J. D. GUINN.
Law, Land & Collectin
- AGENT -

Dr. H. Leonard's
Arzt, Wund-Arzt an
Geburtshelfer.
Office im Wohnhause in der Castell-
straße, in der Nähe der katholischen
Kirche.

Dr. A. GARWOOD,
New Braunfels Texas
Arzt, Wundarzt und
Geburtshelfer.
Office in seiner Wohnung im frühe-
ren Köster'schen Hause in der unteren
Seguin-Straße. 12

Dr. H. T. WOLFF,
Marion Texas
Praktischer Arzt und
Geburtshelfer.
Sprechstunden zu jeder Zeit.
Dr. J. P. LEHDE,
Praktizirender Arzt
widmet sich besonders der Behandlung
von Nerven und Krankheiten der
Wirbelsäule.
Office im Reinhardt'schen Hause neben
Lengen's Halle.

Dr. Wilhelm Meyers,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
Seguin, Texas.
Office über Jordan & Wipprecht's Store.
Wohnung 5 Block östlich vor der Post-
office, (ehemalige Wohnplatz des Dr.
Fretton.) 20, 3m

Geschäfts-Übernahme.
Die Unterzeichneten erlauben sich, dem
geehrten Publikum von Neu Braunfels
und Umgegend anzuzeigen, daß sie vom
1. Mai an den Ludwig'schen Barroo
übernommen haben und sich bemühen
werden, sowohl was Getränke wie Be-
dienung betrifft, alle berechtigten An-
sprüche zufrieden zu stellen.
271f Mittendorf & Schulze.

Manitou Mineral Water
Company,
Manitou, Colorado
Wir empfehlen unser Manitou Tafel-
Wasser, das direct aus der Navajo-Quelle
in der Nähe von Pikes Peak, Colorado,
ohne Zuthaten auf Flaschen gefüllt wird.
Kein besseres Mittel um den Appetit zu
reizen und für die Verdauung, dabei an-
genehm von Geschmack und erfrischend.
Ferner empfehlen wir unseren Ginge-
r-Champagner, ein wohlgeschmecktes und
gesundes Getränk für Damen und Kin-
der. Es ist aus dem Naturwasser des
Navajo-Quells in Verbindung mit echtem
Jamaica Gingeer und reinen Frucht-
säften hergestellt. Herr Joe Mayer hat
Herrn John Sippel zum Agenten
für Neu Braunfels ernannt. Gebt also
nach John Sippel wenn Ihr Manitou
Wasser oder Gingeer Champagner kau-
fen wollt. 16, 1y

Kost- und Logirhaus.
In San Antonio.
Wie meine Freunde wohl schon zum
Theil wissen habe ich in San Antonio,
Alamo Plaza, No. 202 ein Kost und
Logirhaus, verbunden mit einer Bier-
wirtschaftlich eingerichtet und es sollte
mich freuen meine Gönner und Freunde
bei einem Besuche der Alamo-Stadt bei
mir zu sehen. Es wird gewiß mein
Bestreben sein sie in jeder Hinsicht zu
befriedigen. Ergebenst
191f Robert Dose.

Ueber Baltimore!
Norddeutscher Lloyd
—Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt—
zwischen
Baltimore und Bremen
—Direct—
durch die neuen und erprobten Stahldampfer
Darmstadt, Dresden, Karlsruhe,
München, Oldenburg, Weimar,
von Bremen jeden Donnerstag,
von Baltimore jeden Mittwoch, 2 Uhr N.
Größtmögliche Sicherheit. Billige Preise.
Schnelligkeit der Reise.
Mit Dampfern des Norddeutschen-Lloyd
wurden mehr als
2,500,000 Passagiere
glücklich über See befördert.
Salons und Kajüten-Zimmer auf Deck.—
Die Einrichtungen für Zwischenbedepa-
sagiere, deren Schlafstellen sich im Oberdeck
und im zweiten Deck befinden, sind aner-
kannt vorzüglich.
Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskünfte erteilen die General-
Agenten
A. Schumacher & Co., General Agenten
No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.;
über deren Vertreter im Inlande.

Wm. Fisher,
Schneidermeister,
empfehlte sich einem geehrten Publikum
zum Anfertigen von Herren-Anzügen
von den feinsten nördlichen Stoffen zu
sehr billigen Preisen. Für gute Arbeit
wird garantiert.
Wohnhaft in der San Antonio Str.
gegenüber dem W. Pfeuffer'schen Hause.

Carl Bracht,
Haus- & Schildermaler
wohnhaft gegenüber Halle's Block-
smith's Shop,
empfehlte sich dem geehrten Publikum
zu allen in sein Fachschlagenden
Arbeiten. 24

Neu-Braunfelder Zeitung. Herausgegeben von der Neu-Braunfelder Zeitung Publishing Co.

Die „Neu-Braunfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung.

Lagerbier ist kein brauereibetriebenes Getränk: so soll vor einigen Tagen der County-Richter Garretton in Jamaica N. Y. entschieden haben.

Drei Todte.

Am Donnerstag sind drei berühmte Männer gestorben, wenigstens zwei von ihnen kann man mit diesem Prädikat belegen.

Der Herzog von Clarence war 27 Jahre alt und hat sich bis jetzt nichts bekannt gemacht, als seine Wobeholungen, welche ihm den Spottnamen „Cuffs and Collars“ eintrugen.

Die Bedrängnisse der Baumwollpflanzer.

Die Convention der Baumwollpflanzer, welcher in Memphis tagte, hat eine Reihe von Beschlüssen gefasst, welche darin gipfeln, daß in diesem Jahre um ein Viertel weniger Land mit Baumwolle bepflanzt werden soll.

Wenn die Letzteren den Negern auch nur in so fern nachahmen wollten, daß sie versuchen, die auf ihren Pflanzungen notwendigen Nahrungsmittel selber zu ziehen, so könnten sie dem drohenden Ruin sehr wohl vorbeugen.

Obiger Artikel des Anzeiger des Westens findet, wie schon an einer Stelle denselben selbst gefagt wird, nur theilweise Anwendung auf unsere deutschen Baumwoll-Pflanzer in West- und Süd-Ost-Texas.

Wenn es auch einer Anzahl von Pflanzern voller Ernst damit sein mag, ihr gegebenes Wort einzulösen, so ist doch nur ein kleiner Theil von der Gesamtzahl auf der Convention vertreten gewesen.

Die Beschlüsse der Convention wenden sich auch an die Kaufleute. Derselben werden aufgefordert, den Vorwurf, daß großentheils sie die Schuld an der Ueberproduction von Baumwolle trügen, dadurch zu widerlegen.

Das dieses System einen großen Theil der Schuld an der Ueberproduction von Baumwolle trägt, ist unbestreitbar. Aber es wird sich nicht durch „Beschlüsse“ einer Convention aus der Welt schaffen lassen.

Denjenigen Negern, welche sich einigermaßen unabhängig gemacht und selber kleinen Grundbesitz erworben haben, scheinen (wenn man von den deutschen Farmern in Texas absieht) fast die einzigen im Süden zu sein.

Wenn die Letzteren den Negern auch nur in so fern nachahmen wollten, daß sie versuchen, die auf ihren Pflanzungen notwendigen Nahrungsmittel selber zu ziehen, so könnten sie dem drohenden Ruin sehr wohl vorbeugen.

Obiger Artikel des Anzeiger des Westens findet, wie schon an einer Stelle denselben selbst gefagt wird, nur theilweise Anwendung auf unsere deutschen Baumwoll-Pflanzer in West- und Süd-Ost-Texas.

Obiger Artikel des Anzeiger des Westens findet, wie schon an einer Stelle denselben selbst gefagt wird, nur theilweise Anwendung auf unsere deutschen Baumwoll-Pflanzer in West- und Süd-Ost-Texas.

Washingtoner Blautereien. Washington, D. C., 16. Jan., 1892. Der Anzahl der bereits im Kongreß eingereichten Bills nach zu urtheilen, dürfte die Sitzung bis zum Herbst dauern.

Was immer die Chancen des Revolutionärs Garza sein mögen die jetzt vorliegende Regierung zu fällen, so ist eine Möglichkeit vorhanden, daß es ihm gelingen könnte, wenn er genügende Unterstützung erhält.

Die mexicanische Regierung hat durch ihren bisherigen Präsidenten, Senor Romero, bei unseren Staatsdepartement die Anfrage stellen lassen, ob die Vereinigten Staaten Regierung geneigt wäre, die Erlaubnis zu ertheilen.

Es berührt hier schmerzlich, daß Kaiser Wilhelm unter dem deutschen Volke immer unpopulärer wird, er nur wenig Freunde hat und auch keine Auswege sieht.

Ein Krug in Louisville behauptet, daß Whiskey das einzige Mittel gegen die Grippe ist. Wenn sich dieses bestätigt, dann ist es jedenfalls anerkennend, daß die Grippe überhaupt ihre Epidemien in Kentucky gemacht hat.

Inländische Neuigkeiten.

Cincinnati, 16. Jan. John Sherman ist heute Abend 74 1/2 Jahre alt. Er hat im Laufe seines Lebens eine lebensgefährliche Wunde bekommen.

Washington, 18. Jan. Die Kongreßmitglieder werden mit Spannung auf die Veröffentlichung der öffentlichen Correspondenzen.

Freundschaft der Natur. Es bewähren sich jetzt neun Städte dafür, daß die demokratische National-Convention in ihren Räumen abgehalten werden.

Bekanntlich ist man hier zu Lande nur zu leicht geneigt leeren Gerüchten Glauben zu schenken, weshalb auch das neu aufgetauchte, daß die Regierung Kanonen, Munition und sonstige Kriegsmaterialien anlaufe, gleich für bunte Münze gehalten wurde.

John D. Monts vom fünften Kongreß-District in Texas, wurde für die Repräsentation in der National-Convention ernannt und R. E. Merritt als „Alternat.“

Die New Yorker „Sun“ sagt: „Wer wird der nächste Papst sein?“ Die Frage ist schwer zu beantworten, aber so viel ist gewiß, daß er nicht Kleesland heißen wird!

Ein Zeitungsdirektor in Ohio, welcher erst 22 Jahre alt ist, hat eine 53 Jahre alte Lehrerin geheiratet. Der junge Mann scheint von der praktischen Seite ausgegangen zu sein, daß Heirathen meistens keine Zeit der Hülferweiden haben.

Die Indianer scheinen auch zu glauben, daß die Feder mächtiger ist als das Schwert, denn vor einigen Tagen wurde ein Volkstribunal wegen Vertheilung verurtheilt.

Forster ist jetzt so still, daß Manche glauben, er habe von der politischen Bühne Abschied genommen. Dientagen, welche ihn aber genau kennen, sind der Ansicht, daß es hier geht wie bei den Abgeschiedenen der Adelina Patti; sie kommt immer wieder.

Washington, 18. Jan. Die Kongreßmitglieder werden mit Spannung auf die Veröffentlichung der öffentlichen Correspondenzen.

Liberal, Seward Co., N. S., 16. Jan. Das Vorseher in Sachen der Ermordung des Oberst Dunn wurde heute bis um 28. Januar verurtheilt. Einer der Angeklagten, Robert Hutchinson, wurde freigesprochen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

St. John, N. B., 16. Jan. Joseph Kelly, der Hauptagent der Massachusetts „Geleis- und Ordnungsgesellschaft“, wurde kürzlich nach Woodstock berufen.

Für Pferde-Besitzer. Mein Kentucky Clydesdale Hengst und Kentucky Gelbhaar Hengst wurden der Saison auf meinem Plage am Meilen Creek. Bedingungen \$10.00 \$4.00 im Voraus, der Rest bei Geburt des Fohlens.

F. SIMON'S SALOON. Süd-Ecke des Squares. Hält stets vorräthig die feinsten heimischen und importirten Weine, feinsten Kentucky Whiskeys, Bitters und nur die besten Cigarren an Hand.

Cottongin zu verkaufen. Meine Pratt-Cottongin, Horsepower und Presse sind sehr billig zu verkaufen. Erhard Wittendorf, Austin Hill, P. O. N. B.

Gesucht. Eine deutsche Familie, Mann und Frau, mit oder ohne Kinder, kann ein gut lohnendes Beschäftigung (keine Bergmannsarbeit) an einer der mexicanischen Minen finden.

Feiner Rothwein! Zu \$1 der Gallone; per Flasche 25 Cents. In haben bei W. M. Knie, Neu-Braunfels, Texas.

6 Pfd. Kaffee für \$1.00 bei Weller & Deutsch. Beropst diese Gelegenheit nicht ein billiges Kaffee für die Weihnachtstage zuzulegen.



Frau Sabine, 1410 Pine Str., St. Louis, Mo. - die größte Leber- und Wunder-Taktoria.

Wunder-Taktoria. Ein Mittel, welches die schwachen Nerven wiederherstellt und die Verdauung fördert. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Magische Circel. Ein wunderbares Talisman der Welt, es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Magische Circel. Ein wunderbares Talisman der Welt, es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Magische Circel. Ein wunderbares Talisman der Welt, es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

Good's Sarsaparilla. Ein echt deutsches Mittel. Es ist ein solches Mittel, welches die Verdauung fördert und die Verdauung fördert.

fiere wieder über den Hof, daß die Funken aus dem Pflaster fielen.
Zuletzt stand das Tier auf einem einzigen Fuß, schaukelnd, zitternd und bebend, der übermenschlichen Gewalt sich bedingungslos fiegend da.
„Herzlich! Wundervoll!“ riefen Frau von Treffen und Grete, nachdem Tanfred abgezogen war und sich ihnen näherte.

Auch Federich war ganz hin.
„Dum und dran, das ist ein Stück, wie ich es noch nicht gesehen habe. Alle Achtung, Herr von Treffen,“ stieß er heraus und bewegte in unbeschränkter Bewunderung den Kopf.

Tanfred aber wandte das Auge zu Grete, und sie sah ihn mit einem Blicke an, der mehr sprach als alle Worte.
Dann aber trat an Tanfred etwas Anheres, weit Schwereres heran. Herr von Treffen zog ihn vor dem Abendessen in sein Arbeitszimmer. — Tanfred mußte, daß nun das Schriftstück von Leonie zur Sprache kommen werde.

Nach war er nicht so verdorben, daß er der Vorlage mit völliger Ruhe entgegen sah; bisher hatte er gelogen und betrogen, auch sich Vorteile zu verschaffen gewagt, die seinen Brodbrotter geschädigt hatten, aber doch nicht als direkter Diebstahl anzusehen waren. Aber vor Falschungen war er bisher doch zurückgeschreckt! Nun bedrückt er einen Weg, der ihn bei Entdeckung jeden Augenblick mit der Staatsgewalt in Verbindung bringen konnte, und so gefühlte sich zu dem Reize von Gerechtigkeit, das noch in ihm war, auch — die Furcht. Er sagte sich, wie schon früher, daß er nicht dazu veranlaßt sei, die Folgen eines Verbrechens auf sich zu nehmen, er bejah nicht die mit der vollkommenen Verberühmung verbundenen und erforderliche Seelenqual; und doch beschwichigte er sich. Wenn das Schriftstück nicht in Treffens Händen bliebe, wer konnte ihm dann etwas nachweisen? Er würde im Fall mit feinerer Strich ablenken und Treffen der falschen Verdächtigung zeigen. So zog er denn, sobald das Gespräch dazu Anlaß bot, das von ihm mitgenommene Papier hervor und überreichte es Grete's Vater mit vollkommener Unbefangenheit.

Tanfred beobachtete des Lesenden Züge. Ohne Zweifel, er hatte seine Sache gut gemacht! Treffen bewegte nach genommener Einsicht mit deutlicher Befriedigung den Kopf und legte Tanfred geistlich abgesetzten Commentar ebenfalls mit großer Beugung zuhörernd, das Papier neben sich auf den Tisch.

(Fortsetzung folgt.)

Der Streik an der Aransas Bah: Wahn ist beendet und zwar sind die Streiker als der verlorene Teil zu betrachten. Die Bedingungen, unter welchen der Friede wieder hergestellt wurde, sind, daß die alten Angestellten zu denselben Stellen wie früher wieder angestellt werden, sobald eine Befragung erfolgt, aber die neuen Angestellten werden nicht entlassen, es sei denn, daß sie sich als incompetent erweisen. Eine Menge der Streiker, welche vorher in guten Stellen mit einem jährlichen Saläre kumulierte, sind jetzt gezwungen, geringere Stellen einzunehmen. Con-ultor Voring, welcher der erste war, der sich weigerte, seinen Zug heraus zu ziehen und dadurch eine höhere Stellung mit einem Monatsgehalt von \$125 aufgab, hat jetzt eine Stelle als Stationsmeister in Downport mit \$55 angenommen oder annehmen müssen. Der Friede wurde durch eine Konferenz zwischen den beiden Receivern und A. B. Thurston, Assistenten-Groß-Chef des Orens der Eisenbahn-Telegraphisten, und A. B. Garretson, Assistenten-Groß-Chef des Orens der Eisenbahn-Condukteure, hergestellt. Die Angestellten der anderen Bahnen weigerten sich nicht länger, Aransas Bah: Streik zu hantieren und Alles ist wieder im alten Geleise. Die jetzt gemachten Erfahrungen werden wohl dazu beitragen, andere Eisenbahnarbeiter vorzüglich zu machen, ehe sie wieder an den Streik geben.

Wolka- und anderer Kaffee.

Der in den Ver. Staaten verbrauchte Kaffee kommt zum größten Teile aus Brasilien. Und was eine gute Tasse Kaffee zu würdigen versteht, weiß nur zu wohl, daß der beste Kaffee in den Durchschnitte in den Ver. Staaten getrunken wird. Bländchen Kaffee ist es zwar nicht, aber auch kein Wolka. Wer sich gelegentlich einmal etwas Gutes leisten will, kauft von dem, was im Handel als Wolka oder Java bezeichnet wird, und kann sich dann ein sein aromatisches Getränk brauen, edler Wolka oder erhält er nur in den seltensten Fällen. Von der genannten Kaffee-Einfuhr der Ver. Staaten, die sich auf 300 000 000 Pfd beläuft, kommen 445 000 000 aus amerikanischen Ländern, der Rest aus Äthen und Afrika, und weniger als die Hälfte davon aus Java. Die Einfuhr aus Arabien ist kaum nennenswerth.

Was hier als Java oder Wolka im Handel ist, die besseren Sorten kommen aus den Ländern, mit welchen die neue Gegenwärtigkeitserträge abgeschlossen sind, aus Guatemala, Salvador und Costa Rica. Auch Mexico liefert einen guten Kaffee, den man in New Orleans zu schätzen weiß, und ebenso Venezuela, das sich in Folge seiner politischen und finanziellen Misere noch nicht im Stande gesehen hat, für seinen Kaffee um fernere freie Einfuhr nachzusuchen. In dem ganzen Gebiet der amerikanischen Tropen aber wird kein Kaffee gezeugt, welcher dem der drei erst genannten Länder gleich käme. Der Kaffee braucht erfordert reiche Böden, Schutz vor intensiver Hitze sowohl wie vor kal-

ten Winden, mäßigen Regenfall vor der Blüthezeit und feuchte, trockene Luft während der Zeit der Reife. Und alle diese Bedingungen finden sich auf den Gebirgs-Abhängen von Mittel-America. Der Boden ist dort reich, das Klima trocken und gleichmäßig und der Regen fällt rechtzeitig und nicht zu häufig. So reist dort eine vorzügliche Bohne, die man in europäischen Märkten wohl zu schätzen weiß und theurer bezahlt als die brasilianische. Die Pacific Staaten besitzen die St. Bernard Kräuter-Pillen, welche zumest ihren Kaffee dort her. Nach untern nördlichen Staaten kommt von diesem vortrefflichen Bodenprodukt verhältnismäßig wenig. Hier bildet der Kaffee aus Brasilien den Stapelartikel und dieser hat in den letzten Jahren leider viel von seiner früheren Güte verloren. Man schreibt dies theils dem Mangel an billigen Arbeitskräften zu, wie theils früher die Sklaverei bot, theils der allzu großen Ausdehnung des Anbaus, unter welcher mit der früheren sorgfameren Behandlung die Qualität in der Abnahme begriffen sein soll. Unsere brasilianischen Gegenwärtigkeitserträge finden hoffentlich bald die Mittel zur Verbesserung ihres Gewächses; die nortamerikanischen Länder aber werden unter den neuen Verträgen Gelegenheit für größeren Absatz und für Vermehrung ihrer Produktion unter Verbeibaltung der guten Qualität finden, so daß dieser praktische Erfolg der Gegenwärtigkeitserträge dem Bürger der Ver. Staaten schon bei dem Frühstück, den die Bürgerinnen bei dem Nachmittagskaffee mit seinem Aroma in die Nase steigt.

— Aus der Pariser Revue. Eine Dame schreibt aus Paris: „In den Schauenspielen der Spielwaarenhandlungen sieht man als neueste-Verordnung für große u. kleine Kinder russische Puppen, nachsoartige Dämchen mit russischen Zügen u. russischer Nationaltracht; im Circus produciren sich russische Bären und russische Hunde, und in den Läden der Juweliers findet man russischen Schmuck in russischer französischer Form. Dies sind mit Allos bekleideten Schmückchen in Form von Herzen, deren eine Hälfte in drei Abtheilungen die französischen Nationalfarben trägt, während die andere Hälfte vom russischen Adler auf gelbem Grunde eingenommen wird. Die russischen Puppen erobern die Kinderherzen, die russischen Schmuck Erzeugnisse, besonders wenn sie mit glühendem Glanz gefüllt sind, begeistern die eitle Weiblichkeit — man sieht, daß der Allianz stets neue Anhänger gewonnen werden. Damit aber das starke Geschlecht nicht leer ausgehe, bietet man nun auch in den französischen Restaurants allerlei russische Speisen, und die Leber à la Sumarow soll in den letzten Wochen selbst den gewöhnlichsten Politikern die Köpfe, wellerlich auch den Magen rebellisch gemacht haben. Ein Gutes aber haben die russischen Wägen zweifelslos: sie brachten zwei Corporationen einander näher, die sich schon seit jeher feindlich gegenüber standen. Es sind dies die Ärzte und die Damenschneider! Während die Ersteren nämlich immer tiefer, Nieder mit dem Nieder! saßen die Schneider in demselben einen wirksamen Bundesgenossen, und riefen ihren Klientinnen, die Wiederkehrer fest anzuziehen, um der Gestalt die nötige Schlankheit zu verleihen. Die russischen Wägenboten aber, ferner die polverbröckelnden Casaque à la Catharina la grande machen sich aus einer isolierten Taille nichts, denn in Russland wie im Orient steigt die Bewunderung des Mannes bekanntlich mit dem Umfange der Brust! Alle Mode-Journale geben daher die Parole aus: „Nicht schmälern!“, der treue Befolgung, wie es scheint, eine erhebliche Abnahme der Ohnmachtzufälle zur Folge hat. Jetzt würden die Ärzte, die sich in ihrer Praxis geschädigt haben, gerne sagen: „Schmälern Sie sich meine Damen“, allein so raich wo derpreden darf sich nicht einmal ein Arzt!“

— In gewissem Sinne einen Beitrag zur Lösung der sozialen Frage liefert ein Buch: Die Kleinmotoren und die Kraftübertragung von einer Centralen, ihre wirtschaftliche Bedeutung für das Kleinergewerbe, ihre Construction und Kosten. Allgemein verständlich dargestellt vom königlichen Regierungsbaumeister E. Clausen. Verlag von Georg Siemens, Berlin. Der Verfasser möchte durch sein Werk eine Verständigung der schwierigen Dinge, in welcher sich die Kleinindustrie befindet, anbahnen helfen, er möchte mit dazu beitragen, der Kleinindustrie den Wettbewerb mit der Großindustrie zu erleichtern. Neben wir dem Kleinmeister Elementarkraft zu ebenso billigen Preise, wie dem Kapital die große, mächtige Dampf-Maschine zu Gebote steht, und wir erhalten diese wichtige Gesellschaftsklasse, wir stärken sie, wo sie glücklicher Weise noch besteht, wir bringen sie wieder auf, wo sie bereits im Verfallwinden ist.“ Dieter Auf-forderung des Geheimen Regierungsraths Prof. Neuland entsprechend, gibt E. Clausen eine möglichst allgemein verständliche Darstellung der Verhältnisse der verschiedenen Kleinmotoren, der Betriebskosten, sowie der zweckmäßigsten Beschaffung derselben. Dem Texte des Buches sind 76 Abbildungen beigegeben.

! Hawkes, die besten Willen in Lande nur der H. H. H. H.

! Allelei praktische Stoffe für Brautkleider bei L. A. Hoffmann, die auf Wunsch auch angefertigt werden. 113
Die New Home, Wooler & Wilson und Davis Rahmmaschinen un-mo-nach zu verkaufen bei H. H. H. H. 121f

ST. BERNARD VEGETABLE PILLS
TRADE MARK
Kräuter-Pillen.

Wie schon die Beschreibung dieses altberühmten Heilmittels es andeutet, besitzen die St. Bernard Kräuter-Pillen heiligt aus Pflanzenstoffen. Diese Pillen dienen nicht nur als ein vorzügliches Heilmittel, sondern verdienen auch den noch weit wichtigeren Dienst eines Vorbeugungs-Mittels, insofern sie, wenn so fort dem Erscheinen der geringen Kennzeichen einer Störung der Thätigkeit der Leber, des Magens (Unverdaulichkeit, der Nieren, oder der Schilddrüse (Hartleibigkeit, einengenommen, den Eintritt der Krankheit verhindern. Regelmäßige Anwendung, Ernährung, sowie Ab-scheidung verbrauchten Stoffes, bedingen das körperliche Wohl; ohne dies Dreieck gibt's kein gesundes Dasein. Geht diese Thätigkeit gehörig von Statten, ist die Verdauung sowie die Entschlackung und regelmäßigt, was St. Bernard Kräuter-Pillen vorzüglich leisten. So kreist das behändig geläuterte Blut des Körpers fröhlich durch alle Adern, um jedem Theile des Körpers seinen Stoff an Stelle des verbrauchten und neue Lebenskraft zu bringen. So wird das Leidmord des menschlichen Körpers in regelmäßiger Gänge gehalten, wodurch der Eintritt der Krankheit bewahrt wird. Daß Du aber die allerersten Anzeichen ihres Herannahens wahrnimmst, und fühlst Du in Folge dessen Kopfschmerz oder Heißheit, oder gelbliche Belagerungen, oder leicht die der Appetit oder sich Deine Haut kratzt gelb aus, oder fühlst Du Niedergelassenheit, so zögere nicht Augenblick, sondern nimm sofort St. Bernard Kräuter-Pillen.
In Apotheken zu haben; Preis 25 Cents die Schachtel, 50 Cents die Schachtel für \$1.00. Versenden auch gegen Zahlung. Preis 25 Cents die Schachtel, 50 Cents die Schachtel für \$1.00. Versenden auch gegen Zahlung. Preis 25 Cents die Schachtel, 50 Cents die Schachtel für \$1.00. Versenden auch gegen Zahlung.

Rückständige Tarzhahler
werden hiermit aufgefordert, ihren Verpflichtungen nachzukommen ober —
Julius W. Holm, Collector.

COMAL IRON WORKS.
Ich zeige hiermit an, daß ich die Maschinen Werkstätte des verstorbenen Herrn Gustav Gerlich übernommen habe und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten prompt und zu den billigsten Preisen ausführen werde.
Ernst Herrmann.

Zur Beachtung für Wasser-Comjumenten!
Es wird Niemanden das Recht gegeben, Wasser von den häuslichen Wasserwerken zum Sprengeln zu benutzen, der nicht auch für Wasser zum Hausgebrauch zahlt.
9. 1 Das Wasser-Comitee.

! Um Geld zu sparen kaufe man Farben, besonders Dach-Farben bei Olga Klappenbach.

Mutual Life Insurance Company von N. Y.
(Gegründet, Feb. 1, 1843.)
Die „old mutual“ hat, und hatte immer, viel mehr Versicherung auf das Leben von Bürgern der Vereinigten Staaten in Kraft, als irgend eine andere Lebens-Versicherungs-Gesellschaft; viele sind hierum mit ihr in Konkurrenz getreten, keine aber konnte ihr gleich kommen und warum?
Weil die MUTUAL LIFE INSURANCE CO. von New York durch ihre **Versicherungs-Contrakte oder Policen** dem sich versichernden Publikum größere Erleichterungen, verbunden mit größerm Gewinne an den hierfür gemachten Kapital-Anlagen und mit mannigfaltigen Abwicklungs-Weisen, bietet, und von jeder geboten hat, als irgend eine andere derartige Gesellschaft
und ihren, darin gemachten, Versprechungen immer genau nachgekommen ist, was zu erreichen jedoch nur möglich war durch:
Die größte Einrückung in ihren Ausgaben und strikte Gegenwärtigkeit, die beste Verwaltung der ihr anvertrauten Kapitalien, durch das Vorwerfen von all und jedem unsicheren Risiko — in Geld Anlagen sowohl als in Versicherungen auf menschliche Leben — und durch die

ehrlische und genaue Bertheilung des erzielten Gewinnes.

Sich für Lebensversicherung Interessirte wollen sich daher hüten, dieselbe mit irgend einer anderen Gesellschaft, die sich wohl ähnlich nennen möge, aber bei weitem nicht die gleichen Vorteile bietet noch bieten kann, zu verwechseln, sondern dem Gedächtniß sich einprägen,
daß es keine Lebensversicherung-Gesellschaft giebt, genannt

“The New York Mutual Life”

und daß keine Lebensversicherung-Gesellschaft des Staates New York das Recht hat in dem sie bezeichnenden Geschäfts-Titel das Wort „Mutual“ zu gebrauchen,
außer der alt-renomirten „Mutual Life Insurance Company of New York“, welche am 1 Februar 1843, ohne einen Dollar Kapital, ihr Lebens-Versicherungs-Geschäft — auf Gegenwärtigkeit — begann, es seither immer kriech fortgeführt hat und es auch in der Zukunft so — ohne Stockholders oder Aktionäre — weiter fortführen wird, welche, von diesem ihrem erlauchtem Beginnen vor 48 Jahren, sich derart emporgeschwungen hat, daß sie jetzt

das größte Geld-Vermögen der Welt ist und allen anderen derartigen Gesellschaften als Muster vorsteht

von welchen keine ihren Berichtern annähernd gute Resultate geboten hat; wenn daher auch, und mit Recht, Versicherung in irgend einer der bestehenden Lebens-Versicherungs-Gesellschaften von einem jeden klar denkenden Menschen als eine unbedingt sichere Kapital-Anlage angesehen wird so ist ein solches dem Grunde weil sie bessere Resultate bezahlet,

Eine Vorlesung in der Old Mutual: die beste und sicherste Kapital-Anlage,

und sie ist jedem gefunden, moralisch lobenden Menschen, der keine lebensgefährlichen Arbeiten verrichtet, in beliebigen Summen, von tausend bis hunderttausend Dollars, hiermit ergründet angeboten, und jedem alle diebezüglichen Anfragen prompt und bereitwillig beantwortet und jede gewünschte Auskunft gegeben werden. New Braunfels 1. Jan. 1891, G. Geo. Sch. Spezial- und District-Agent
L. GEORGE BRETZ, District Agent, New Braunfels, Texas, Correspondenz erünscht.

Bandwurm-Mittel!
Eine gute wirksame Kur, in kurzer Zeit und mit wenig Kosten und sonstigen Umstände verknüpft. Kur wird garantiert. Zu haben bei
H. S. Schumann,
Nachfolger von A. Reszaynski.

Barroom - Eröffnung!
Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich vom 1ten November an einen Salon im Reichlichen Hause, gegenüber der Druckerei, eröffnen werde. Gute Getränke sowie gute Cigarren, Tabak etc. und freundliche Bedienung.
Achtungsvoll
521f Henry Bartels.

Bäume Bäume
Pflanzl., Pflanzl., Birnen, Feigen- und japanische Perlimonen-Bäume, Lebensbäume und Rosen bei
Rob. Conrads,
P. O., Neu Braunfels.
Bestellungen nimmt entgegen A. Tolle, in der Apotheke. 51, 4m

Berlegung des Sattler Geschäfts
von
ALFRED HOMANN
Allen meinen Kunden zur Nachricht, daß ich das Geschäft meines Vaters übernommen habe, wobei ich eine größere Auswahl und billigere Preise wie je zuvor halte.
30, 3m A. Homann.

Zu verkaufen.
Ein gutes Wohnhaus mit 10 Acker Land, Stallungen, ein guter Garten, Fenz in der besten Ordnung und einen guten Brunnen. Nachzuziehen in der Office dieses Blattes oder bei Adam Seidemann in Seguin, Texas. 521f

Administration Notice!
Notice is hereby given, that I have been appointed by the Hon. County Court of Comal County at its November term 1891 Administrator of the estate of Oscar Friedrich deceased. All persons having claims against said estate are requested to present them to me with in the time prescribed by law. My Post Office is Goodwin, Comal Co., Texas. 6 Gmts
Otto Friedrich.

Billig zu verkaufen.
Eine Partie Möbel, Schränke, Tische, Stühle u. s. w. aus zweiter Hand billig zu verkaufen bei
Wm. Seefag.

H. Orth, Schmied. R. Gerlich, Wagenbau.
Orth & Gerlich
— Händler in —
Farm- und Spring- Wagen.
Agenten für die
BAIN WAGEN,
RUSHFORD WAGEN,
und
HARRISON WAGEN.
The best Wagons in the Market.
Geschäftslokal in der San Antonio Str., Neu Braunfels, Tex.

Der Canton Stengel-Schneider
Neue Canton Stengel-Schneider
Wir waren die ersten Fabrikanten, die Stengel-Schneider einführen, und stellen Schritt mit der Zeit in moderner Verbesserung. Es sind vorzüglich geachtete, die den Grüns zum Pflegen zubereiten und das zum Untergreifen liegen lassen, welches den Boden bereichert. Canton hat Boden am vornehmsten Ende, die mit einem Gelebe in Verbindung stehen, wodurch der plötzliche Wechsel auf dem Boden der Wiesen vermindert wird, und die Wiesen eine langsamere Bewegung erhalten. Diese ausgezeichnete Eigenschaft wird nur bei dem Canton gefunden. Er hat die höchsten metallenen Räder, wodurch leichter Zug sichergestellt wird. Andere ausgezeichnete Eigenschaften werden in einem Circular erklärt, das portofrei, an jedem Postamt gratis versandt wird. Wir haben ebenfalls den Canton Clipper Flug, Bolometer und Victor Cultivator, Disk Egge, Tricolor Cultivator und Gang Pflüge, Baumwoll- und Corn-Plänzer, und handeln mit Düngel, Harren, Pumpen, Windmühlen, Scientific Mahlmühlen, BAIN, COOPER und STERLING Maschinen und cure Bedarfsstoffe. Adressen
PARLIN & ORENDORFF CO., DALLAS, TEXAS.

F. Scholl & Bro.
Agenten für die berühmten **AERMODOR** (siehe Abbildung) und
Säbdesprodukte und Cotton
zu den höchsten Marktpreisen.
Aermodor
Die beste Windmühle im Markte, mit Stahlthurm, nur 60.000
Unkosten des Aufstellens sind egyptisch!
Aermodor
A. Scholl & Bro. (siehe Abbildung) und
Säbdesprodukte und Cotton
zu den höchsten Marktpreisen.
Aermodor
Die beste Windmühle im Markte, mit Stahlthurm, nur 60.000
Unkosten des Aufstellens sind egyptisch!

BRUNO E. VOELCKER.
Händler in
Drogen, Chemikalien
und
Patent-Medizinen.
Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien,
Conto- und Taschenbücher
(Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)
haben eine große Auswahl erhalten.
Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lesestoff
in Masse.
Geburtstags- und Glückwunschkarten
ein schönes Assortement. 1

Moebel.
AUSWAHL
Sauges, Schantel-, Kinn-
bet-, Hochstuhl-
Voelcker Bros.
HIERAUF
Schreibräume, Vertikalen
Spring-, Tisch-
und Stühlen-
Dresser-, Koffer-, Bücher-
GROSSER
Da wir eine Carload aller verschiedenen Möbel erhalten, werden wir keine Mühe sparen, Jedermann der bei uns vorpricht, gefällig zu sein und nur die niedrigsten Preise angeben.
QUICK SALES and SMALL PROFITS.
Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.